

Wernigeröder

Amtsblatt

Herausgeber des Amtsblattes Stadt Wernigerode, Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, Pressestelle Angelika Hüber, ☎ (03943) 654105

Harz Druckerei GmbH
Max-Planck-Straße 12, 38855 Wernigerode
Tel. (03943) 5424-0 · Fax (03943) 542499
Anzeigen (03943) 542427



Das Amtsblatt erscheint monatlich
in einer Auflagenhöhe von 20000 Exemplaren.
Kostenlose Verteilung im Stadtgebiet.

Bezugsmöglichkeiten über den Verlag · Einzelpreis 0,70 €, zuzüglich Versandkosten.

Nr. 02

Wernigerode, den 1. März 2008

Jahrgang 16

Viele Einsätze bei Sturm Kyrill 2007

Jahreshauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Wernigerode

Von Claudia Stenschke

Im Rahmen der Jahreshauptversammlungen der Stadt Wernigerode und der Ortsteile Benzingerode, Minsleben und Silstedt brachte Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann seine Anerkennung gegenüber den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren zum Ausdruck. „Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren opfern nicht nur ihre Freizeit, um anderen Menschen in Notlagen zu helfen, sondern sie sind auch ein wichtiger Pfeiler im Vereinsleben der Stadt und der Ortschaften. Sei es bei den traditionell stattfindenden Osterfeuern, bei Dorffesten, bei Veranstaltungen anderer Vereine, die Freiwillige Feuerwehr ist immer dabei. Ihre Mitglieder, Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer leisten einen großen Beitrag zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger und sorgen mit ihrer Unterstützung auch für das Gemeinwohl“, hob Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann hervor. Er nahm an einigen Jahreshauptversammlungen teil und konnte sich so von der geleisteten Arbeit überzeugen, aber auch sich über ihre Sorgen, besonders der Suche nach neuen Mitgliedern informieren.

Den Anfang der Jahreshauptversammlungen in der Stadt Wernigerode machte, wie schon fast zur Tradition geworden, die Ortswehr Benzingerode. In seinem Rechenschaftsbericht ließ Wehrleiter Lutz

freie und stete Dienstbeteiligung vor. „Daran sollten wir uns alle ein lobenswertes Beispiel nehmen“ so der Wehrleiter. Eine Jugendwehr konnte aus Mangel an interessierten Kindern auch im letzten Jahr wieder nicht ins Leben gerufen werden. Ein Problem, bei dem die Benzingeröder Wehr aber weiterhin dranbleiben will.

Eine Woche später lud Wehrleiterin Christine Below zur Jahreshauptversammlung der Ortswehr nach Minsleben ein. Hier hatten die Kameradinnen und Kameraden ein ruhiges Jahr hinter sich. Derzeit gehören der Wehr 33 Mitglieder an, von denen 17 Kameraden aktiv tätig sind. Im letzten Jahr wurden sie zu zwei Einsätzen alarmiert. Einmal ging es nach

Reddeber zu einem Wohnungsbrand und beim Sturm „Kyrill“ hatten auch die Minslebener Brandschützer einiges zu tun. Neben der Unterstützung der Vereine im Ort, kam auch traditionell der Nicolaus für die kleinsten Bewohner in die Feuerwehr.

In diesem Jahr hat die Wehr noch ein großes Ereignis vor sich. Am 21. Juni feiert die Ortswehr von Wernigerode ihr 100-jähriges Bestehen. „Die Vorbereitungen dafür sind im vollen Gange“, so Christine Below. Wie in vielen anderen

Wehen, ist auch hier die Nachwuchsgewinnung ein Problem. Waren Anfang letzten Jahres noch sieben Kinder in der Jugendfeuerwehr, sind es heute nur noch vier. Aber die Wehrleiterin hat die Hoffnung, dass es in diesem Jahr wieder mehr Kinder werden, die Interesse an der Feuerwehrarbeit zeigen. Ein Kamerad konnte sich im letzten Jahr als Maschinist qualifizieren und eingesetzt werden, so dass auch hier ein Engpass gefüllt werden konnte. An dieser Stelle appellierte die Feuerwehrchefin an ihre Kameraden, weiter

Lehrgänge zu besuchen, um sich weiter zu qualifizieren und die Wehr dadurch auch weiterhin auf einem guten Ausbildungsstand zu halten.

Etwas erstaunt schauten die Gäste bei der darauf folgenden Jahreshauptversammlung der Feuerwehr der Stadt Wernigerode, als Wehrleiter Torsten Breiting in seinem Jahresrückblick 2007 die Einsatzzahl erwähnte. Insgesamt 544x wurden die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Wehr, sowie die Kräfte der hauptamtlichen Wachbereitschaft der Stadt alarmiert. Diese Zahl teilt sich in 55 Brandeinsätze, 329 technische Hilfeleistungen, davon 4 Ver-



kehrsunfälle, sowie 160 sonstige Einsätze auf. Durch Brandmeldeanlagen ausgelöste Fehlalarmierungen schlugen mit einer Zahl von 34 Stück zu Buche. Einsätze, die den Brandschützern noch lange in Erinnerung bleiben werden, war das abgedeckte Dach der ehemaligen Eissporthalle beim Sturm „Kyrill“, der Brand mehrerer Pkw bei einem Autohaus, ein Wohnungsbrand bei dem es nicht nur galt eine Familie in Sicherheit zu bringen, sondern auch Hunde und ungiftige Schlangen zu retten. Überörtliche Löschhilfe wurde in Sorge geleistet und auch zu einem schweren Verkehrsunfall zwischen Benzingerode und Silstedt wurden die Kameraden gerufen. Leider gab es Ende vergangenen Jahres auch einen traurigen Einsatz zu verzeichnen, als die Kräfte der Wernigeröder Wehr zu einem Brand gerufen wurden, bei dem eine Person nur noch tot geborgen werden konnte. Bei diesem gewaltigen Einsatzaufkommen sprach der Wehrleiter an alle Kameradinnen und Kameraden seinen besonderen Dank für die geleistete Arbeit und große Einsatzbereitschaft aus.



Erleben das vergangene Jahr Revue passieren und alle Anwesenden konnten erfahren, dass die ehrenamtlichen Brandschützer zu 3 Brandeinsätzen, 7 technischen Hilfeleistungen und 3 Fehlalarmierungen gerufen wurden. Ein Einsatz, der den Kameraden noch lange in negativer Erinnerung bleiben wird, war die Bergung einer Leiche aus einem Waldstück im Ortsgebiet. Weiterhin halfen sie der Wernigeröder Wehr, als Sturm Kyrill das Dach der ehem. Eissporthalle in Wernigerode abdeckte. Derzeit besteht die Wehr aus 25 aktiven Einsatzkräften. Die Alterabteilung machte den Aktiven eine einwand-

Aus dem Inhalt

- Rathausnachrichten
- Museumsfrühling 2008
- Kinder- und Jugendseiten
- Öffentliche Bekanntmachungen
- Wahlbekanntmachungen
- Veranstaltungen
- Kirchliche Nachrichten



Derzeit gehören der Wernigeröder Wehr 48 Kameradinnen und Kameraden an. Für eine Stadt wie Wernigerode noch viel zu wenig, schloss Torsten Breiting jedoch an und gab an die Vertreter der Stadtverwaltung den Vorschlag, auch die Mitarbeiter in ihren eigenen Reihen anzusprechen und auch dort um „Feuerwehnnachwuchs“ zu werben. In einer glücklichen Lage befindet sich die Jugendfeuerwehr der Stadt. Mit einem Mitgliederstand von derzeit 24 Kindern und Jugendlichen, steht die Wehr sehr gut da und muss sich um Nachwuchs keine Sorgen machen. Da sieht es bei der Altersabteilung etwas weniger schön aus. Hier haben die Kameraden, mit der Unterstützung aus Schierke, Silstedt und Benzingerode, die verantwortungsvolle Aufgabe das Wernigeröder Feuerwehrmuseum zu betreiben und zu unterhalten. Derzeit sind in der Altersabteilung 15 Mitglieder mit einem Altersdurchschnitt von 73 Jahren. Alle Aufrufe, Unterstützung bei anderen Altersriegen zu finden, schlagen fehl. So ist das Sicherstellen der Öffnungsdienste auf kurz oder lang gefährdet. Und bei einer Besucherzahl von 1663 im letzten Jahr, welches zeigt, dass solch ein Museum gefragt ist, hätte eine Reduzierung der Öffnungsdienste negative Folgen. Über eine Auszeichnung die überraschend kam, konnte sich die Wernigeröder Wehr freuen. Der Harzgebirgslaufverein übergab dem Wehrleiter eine Urkunde, in der die Feuerwehr für ihre jahrelange Unterstützung bei dem schon traditionellen Harzgebirgslauf ausgezeichnet wurde. Besonderer Dank ging zur Versammlung an die VEM motors GmbH, welche die Wernigeröder Wehr auch im letzten Jahr wieder mehrfach unterstützte. Eine Berufung zum Jugendwart erhielt Tobias Hellmund. Ihm stehen Hagen Kautschur und

Marian Stille als stellv. Jugendwarte zur Seite.

Den Abschluss der Jahreshauptversammlungen bei den Wernigeröder Ortswehren machten die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Silstedt. Hier wurden die ehrenamtlichen Brandschützer zu 6 Einsätzen, 2 Fehlalarmierungen und einer Feuerwehrübung gerufen. Einmal brannte ein Baum und 5x wurde technische Hilfe geleistet. Sturm „Kyrill“ brachte auch hier einige Arbeit mit sich und auch ein Keller der unter Wasser stand wurde von der Wehr ausgepumpt. Auch wenn diese Einsatzzahl sehr gering ist, sind die Kameradinnen und Kameraden um Wehrleiter Manfred Schö-

nyan nicht untätig und bildeten sich in der eigenen Wehr bei Ausbildungen und bei Lehrgängen auf Kreis- und Landesebene weiter. So lobte er den Kameraden Toni Helmdach, der als jüngster Kamerad den Lehrgang zum Gruppenführer an der Brand- und Katastrophenschutzschule in Heyrothsberge erfolgreich abschloss. Hier bat der Wehrleiter seine Kameraden darum weiterhin, an Lehrgängen teilzunehmen, um den guten Ausbildungsstand zu halten. Derzeit besteht die Wehr aus 21 aktiven Einsatzkräften, 21 Kameraden sind in der Altersabteilung tätig und 9 Kameradinnen hat die Frauengruppe der Wehr. Wie in vielen anderen Wehren ist auch hier die Einsatzbereitschaft am Tage kaum sicher zu stellen. „Hier sind die Arbeitgeber gefragt, die Kameraden bei Einsätzen freizustellen“, so der Wehrleiter. Hilfe versprach der Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann. In dringenden Fällen könne auch die Stadtverwaltung Gespräche mit betreffenden Arbeitgebern führen, um dieses Problem vielleicht etwas zu mildern. Auch bat der Wehrleiter darum, bei freien kommunalen Stellen im Ort, seitens der Stadtverwaltung, auch an arbeitssuchende Kameraden der Feuerwehr zu denken. Einen besonderen Dank sprach Manfred Schönyan bei der Versammlung den Kameraden der Altersriege und deren Ehefrauen sowie allen aktiven Einsatzkräften für die Unterstützung beim alljährlichen Zeltlager der Jugendabteilung in Wolfsholz aus, an dem im letzten Jahr auch erstmals die Partnerwehr aus Menz (Jeri-

choer Land) mit ihrer Jugendabteilung teilnahm. Der Silstedter Jugendwehr gehören derzeit 12 Kinder und Jugendliche an. Neue Mitglieder sind aber auch hier gern gesehen.

Bei allen vier Jahreshauptversammlungen wurde allen Kameradinnen und Kameraden nicht nur durch die Leitungen der Wehren und Ortsbürgermeister, sondern auch durch Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann für die hohe Einsatzbereitschaft und geleistete Arbeit gedankt, die nicht hoch genug anzurechnen ist. Denn jeder dieser Brandschützer macht seine Arbeit ehrenamtlich und setzt sich teils großen Gefahren aus, um das Leben der Bürger und Gäste der Stadt Wernigerode zu schützen. Ein Thema, welches bei den Versammlungen der Wernigeröder Wehren deutlich wurde, ist der fehlende Nachwuchs. Sollte es also Menschen geben, egal ob Kind oder Erwachsener, Mann oder Frau, die Interesse an der Feuerwehrarbeit zeigen, können sich gern bei ihrer zuständigen Feuerwehr melden und sind dort herzlich willkommen. Insgesamt vier kleine Feuerwehrmänner nahm Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann von den Jahreshauptversammlungen



mit nach Hause. Da es seine letzten Feuerwehrversammlungen in seiner Amtszeit waren, dankten ihm die einzelnen Wehren mit dieser kleinen Auszeichnung für die jahrelange gute Zusammenarbeit und die Unterstützung, die ihnen bei vielen Anlässen zu Teil wurde. Einen Kameraden hörte man sagen: „unser Oberbürgermeister scheint ja ein Feuerwehrman zu sein!“. Und selbst sagte auch das Stadtoberhaupt in einer seiner Reden, das er schon immer viel für die Feuerwehren übergehabt habe. Dennoch sprach auch er den Wehren seinen Dank für die jahrelange gute Zusammenarbeit aus, erinnerte aber auch daran, dass er nicht gleich aufhören werde und noch eine Menge Arbeit vor allen liegen würde.

Beförderungen, Ehrungen und Auszeichnungen zu den Jahreshauptversammlungen

Feuerwehr Wernigerode

Feuerwehrmannanwärter: Andy Großhennig, Steffen Franke, Feuerwehrmann: Steffen Heinrichs, Marco Reinhard, Ralf Mennighe, Feuerwehrfrau: Dajana Jahn, Oberfeuerwehrmann: Hagen Kautschur, Kai Gomez, Marian Stille, Kai Stallmann, Hauptfeuerwehrmann: Stefan Hille, Sascha Klapproth, Löschmeister: Andreas Klitzke, Tobias Hellmund, Marco Söchting, Ronny Dannenberg, Dietmar Schneider, 20-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr: Rainer Maciewski, 30-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr: Frank Häusler, 40-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr: Peter Schröder, Waldemar Nehring, 50-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr: Karl-Heinz Neumann, 60-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr: Arnold Goedecke

Feuerwehr Silstedt

10-jährige Feuerwehrzugehörigkeit: Toni Helmdach, Holger Neumann, 20-jährige Feuerwehrzugehörigkeit: Torsten Baake, Mario Schrader, 30-jährige Feuerwehrzugehörigkeit: Bernd Mittdorf, Wolfgang Seeger, 4-jährige Feuerwehrzugehörigkeit: Volker Sternitzke, 50-jährige Feuerwehrzugehörigkeit: Dieter Baake, Wilhelm Hartmann, Jürgen Langhoff, Heinz Römling, Horst-Erich Seeger, Otto Bollmann, Karl-Heinz Bruns, Feuerwehrmannanwärter: Dirk Faulbaum, Feuerwehrmann: Lars Schulz, Oberfeuerwehrmann: Sascha Seil, Carsten Schuck, Hauptfeuerwehrmann: Marcel Krüger, Löschmeister: Toni Helmdach, Oberlöschmeister: Ronny Leseberg

Feuerwehr Benzingerode

Feuerwehrmann: Sven Reulecke, Jens Dietrich, Hauptlöschmeister: Denis Evert, 20-jährige Feuerwehrzugehörigkeit: Heike Bollmann, Sabine Pfeiffer, Susanne Schwemmer, 50-jährige Feuerwehrzugehörigkeit: Siegfried Hellmund

Feuerwehr Minsleben

20-jährige Feuerwehrzugehörigkeit: Steffen Reinhardt, Daniel Reinhardt, Marko Gerlach, Gabriele Hossinger, 30-jährige Feuerwehrzugehörigkeit: Klaus Becker

Ein Glückwunsch an alle Kameradinnen und Kameraden!

Haushaltsbefragung in den Wohngebieten Altstadt und Harzblick im Zeitraum vom 11. Februar bis 16. März 2008

Im Auftrag der Stadt Wernigerode, betreut vom Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, werden im o.g. Zeitraum Haushaltsbefragungen in den Wohngebieten Harzblick und Altstadt durchgeführt.

Nachdem bereits zu Beginn des Stadtumbau-Ost-Programms im Jahr 2001 eine ähnliche Befragung durchgeführt wurde, soll nun anhand einer erneuten Befragung herausgefunden werden, wie die in diesen Gebieten inzwischen umgesetzten Maßnahmen seitens der Bewohner bewertet werden und

auf welchen Gebieten weiterer verstärkter Handlungsbedarf besteht. Dazu sollen je 100 Haushalte in beiden Wohngebieten befragt werden.

Die Auswertung der Befragungsergebnisse erfolgt im Rahmen der Bachelor-Arbeit eines Geographiestudenten der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Die Auswertung der Fragebögen erfolgt anonym und die Auswahl der befragten Haushalte unterliegt dem Zufallsprinzip.

Die Interviewer und Verteiler der Fragebögen können sich durch einen Ausweis, der vom Oberbürgermeister unterschrieben ist, legitimieren.

Die Stadt Wernigerode bittet die Bevölkerung in den Wohngebieten Harzblick und Altstadt um Unterstützung.

Für Rückfragen erreichen Sie die Ansprechpartnerin Frau Cöster/Frau Waberski im Amt für Stadt- und Verkehrsplanung unter 654 614.

Rathausnachrichten

Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann im Gespräch mit der Polizei

Am 13. Februar führte Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann im Polizeirevier Harz in Halberstadt ein Gespräch mit dem neuen Leiter Polizeidirektor Walter Seifert. Wenige Tage später sprach er mit dem neuen Polizeipräsidenten Johannes Lottmann. Wesentlich Inhalte der Gespräche waren die weitere Verbesserung der Sicherheitslage in Wernigerode. Nicht nur Wernigerodes Bürgerinnen und Bürger erwarten von Polizei und kommunaler Verwaltung mehr Sicherheit im täglichen Leben. Dies gelte es gemeinsam durchzusetzen.

Arbeitskreis große kreisangehörige Städte hat getagt

Anfang Februar tagte der Arbeitskreis große kreisangehörige Städte des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt. Im Rahmen eines intensiven Erfahrungsaustausches, an dem auch Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann teilnahm, ging es schwerpunk-

mäßig um die Funktionalreform. Die Mitglieder des Arbeitskreises diskutierten vor allem, dass Land und Landkreise dort wo es Sinn macht, Aufgaben an die Kommunen übertragen.

Tiefbauarbeiten Fußgängerzone gehen weiter

Ende März werden die Sanierungsarbeiten in der Fußgängerzone zwischen Westernstraße 19 und Marktplatz fortgesetzt. Ein ausführlicher Bericht erscheint im nächsten Amtsblatt. (Wolf/ Hoch. u. Tiefbauamt)

Aus dem Terminkalender des Oberbürgermeisters

Auf Einladung der Gemeinde Heimbürg nahm Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann an der Eröffnung des „Alten Amtshauses“ in Heimbürg teil. Mit viel Eigeninitiative wurde ein gemeindeeigenes Haus saniert und zu einer Heimstatt der örtlichen Vereine

gemacht. Im „Alten Amtshaus“ ist auch das Büro des Bürgermeisters von Heimbürg untergebracht. Auch in der diesjährigen Karnevalssaison ließ es sich Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann nicht nehmen an einigen Prunksitzungen teilzunehmen. So besuchte er die Prunksitzung des CCW und die des Benzingeröder Karneval Club. Die Benzingeröder hatten in diesem Jahr ein besonders anspruchsvolles Programm geboten.

Im Gemeindehaus der Christusgemeinde Hasserode fand eine Veranstaltung des Fördervereins Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode statt, an der auch Wernigerodes Oberbürgermeister teilnahm. Auf Initiative des Kammerorchesters wurde im Gemeindesaal eine in den 80er Jahren entstandene Kindersinfonie erstmalig wieder aufgeführt. Der so genannte Behördenstammtisch, der sich 2-3 Mal jährlich trifft, tagte am 13. Februar zu seiner ersten Beratung im Jahr 2008. Leiter von in Wernigerode ansässigen Behörden und Gäste aus Magdeburg und Halberstadt waren der Einladung vom Leiter des Finanzamtes Wernigerode Herrn Brauer gefolgt und informierten sich über die Entwicklung der Steuerverwaltung. (hü)

Neues Kunstwerk im Wernigeröder Rathaus

Glasgestaltung von Günter Grohs im Eheschließungssaal feierlich übergeben

Im Eheschließungssaal des Wernigeröder Rathauses wurde am 7. Februar ein neues Kunstwerk feierlich eingeweiht. Im Auftrag der Stadt schuf der Kunstpreisträger 2007 der Stadt Wernigerode Günter Grohs eine Fensterverkleidung für den großen Eheschließungssaal.

„Künstlerische Gestaltungselemente gehörten bei jeder Umbauphase im und am Rathaus dazu“ so Baudezernent Burkhard Rudo. So habe jedes Jahrhundert im Rathaus seine Spuren hinterlassen. Die neue Glasgestaltung von Kunstpreisträger Günter Grohs vervollständigt die Reihe von künstlerischen Gestaltungselementen angefangen von Thomas Hilleborch, Otto Welte, Bert Heller bis hin zu Karl-Heinz Zoimek.

Bereits in den ersten Gesprächen mit dem Künstler wurde klar, dass die vorhandenen Fenster nicht umgestaltet, sondern selbstständige Glaswände davor gebaut werden sollten.

Die so entstandenen drei Glaselemente tragen die markante, individuelle und charaktervolle Handschrift von Günter Grohs. Klares weißes Glas mit

Pastellfarben abgesetzt bilden jetzt den Blickfang im Eheschließungssaal. Nach den Entwürfen von Günter Grohs wurde das Werk von Steffen Schneemelcher aus Quedlinburg umgesetzt.

„Es ist ein besonders schönes, wertvolles Kunstwerk des 21. Jahrhunderts im Rathaus entstanden“ so Burkhard Rudo in seiner Ansprache.

Günter Grohs hatte auf das Preisgeld für den Wernigeröder Kunstpreis, der ihm im vergangenen Jahr verliehen wurde, verzichtet und dies mit dem Honorar für das Kunstwerk verrechnet. Großzügige finanzielle Unterstützung kam auch vom Wirtschaftsclub, der von Andreas Ebert bei der feierlichen Einweihung vertreten wurde.

„Ich bin stolz und froh für meine Heimatstadt tätig zu werden“ sagte Günter Grohs. „Meine Glasgestaltung ist sonst nur im gesamtdeutschen Raum zu sehen.“ In der Kunst sei alles streitbar, so Günter Grohs weiter. Die Stadt Wernigerode haben den Mut bewiesen im historischen Rathaus aus unserer Zeit etwas unterzubringen.



Dass Kunst streitbar ist, bewiesen die angeregten Diskussionen der an der Feierstunde teilnehmenden Gäste. Das Wernigeröder Rathaus ist um ein Kunstwerk reicher, welches sicher für viele Generationen Ausdruck des Zeitgeistes des beginnenden 21. Jahrhunderts sein wird. (hü)



Auszeichnung zum Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt für das Gelände der Landesgartenschau Wernigerode

Nun ist es auch für jeden Besucher des Bürgerparks Wernigerode sichtbar: die landschaftsarchitektonische Gestaltung der Landesgartenschau Wernigerode 2006 hat eine Auszeichnung zum Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2007 erhalten. Die zur Auszeichnung gehörende Tafel wurde Anfang Februar am Schafstall im Bürgerpark angebracht. Im Beisein der Landschaftsarchitekten Barbara Hutter, Stefan Reimann und Jens Schmal vom Architekturbüro

hutterreimann wurde die Tafel feierlich enthüllt.

Baudezernent Burkhard Rudo, der den Preis im Januar in Magdeburg entgegengenommen hatte, hob hervor, dass das Gelände der Landesgartenschau nicht nur die vielen Besucher sondern auch die Fachleute überzeugt habe. Dies sei eine große Auszeichnung für diejenigen die die Ideen gehabt, aber auch für die die sie umgesetzt haben, so Rudo weiter. (hü)

Aus der Sitzung des Stadtrates Wernigerode am 31. Januar 2008

Insgesamt 17 Tagesordnungspunkte standen auf der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung des Wernigeröder Stadtrates im Januar 2008.

Beschlossen wurde die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebühren der Friedhöfe der Stadt Wernigerode, die Satzung über die Erhebung von Gebühren und Entgelten für die Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Wernigerode sowie der B-Plan Wohngebiet Schleifweg. Diese Beschlüsse können Sie unter den öffentlichen Bekanntmachung in dieser Ausgabe nachlesen. Der Tagesordnungspunkt Durchfüh-

rung eines Prüfverfahrens potentiell geeigneter Liegenschaften als kulturell vielfältig nutzbarer Veranstaltungsort wurde vom Einreicher zurückgezogen.

Beschlossen wurden im Verlauf der Sitzung die Vorlagen Aktualisierung der Schuleinzugsgebiete der Grundschulen der Stadt Wernigerode. Danach werden die Marklingeröder Straße, die Weinbergstraße und Am Ziegenberg der Grundschule Harzblick, und die Heinrich-Heine-Str., der Sandbrink und der Mönchstieg der GS August-Hermann-Francke zugeordnet. Im Rahmen der Familienförderung beschlossen der

Stadtrat die Kosten für eine warme Mittagsmahlzeit bis zu 1,60 €/Tag und Kind für Kinder aus Mehrfamilien zu erstatten.

Ein Prüfungsauftrag an das Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung der Wirtschaftlichkeit und der Organisationsform wurde erteilt.

Außerdem beschloss der Stadtrat, den Oberbürgermeister zu beauftragen, sich beim Landrat für die Wiederinbetriebnahme der Ampelanlagen Blankenburgerstraße in Benzingerode und Halberstädter Chaussee/Minslebener Straße in Wernigerode einzusetzen.

Baumaßnahme Ilsenburger Straße, Brückenneubau

Im Zuge der Straßenbauarbeiten Ilsenburger Straße – Abschnitt Waldhofparkplatz bis Westerntorkreuzung – wird im Auftrag des Landesbetriebes Bau, Niederlassung West Halberstadt auch die Holtembrücke neu hergestellt.

Da eine Vollsperrung der Ilsenburger Straße in diesem Bereich für den Brückenneubau von der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises nicht genehmigt wurde, muss der Abriss und Neubau in 2 Hälften erfolgen. So kann der Verkehr dann wechselseitig in Richtung Westerntorkreuzung fließen; die Gegenrichtung ist bis zum geplanten Abschluss der Gesamtbaumaßnahme im September 2008 über die derzeit genehmigte Umleitungsführung gesichert.

Nach dem Abriss der Betonwiderlager der östlichen Brückenhälfte werden hier die neuen Widerlager aus Stahlbeton hergestellt, dann die Brückenplatte aus Betonfertigteilen mit einem Autodrehkran mon-



tiert und der Oberbau für die Verkehrsführung über diese Seite hergerichtet.

Danach wird die westliche Brückenseite in der gleichen Weise hergestellt. Die Breite der beiden Brü-

ckenhälften ergab sich aus der Breite der Betonfertigteile (Brückenplatte). Zum Abschluss werden die restlichen Brückenoberbauarbeiten für die Straße, den Rad-/Gehweg und das Brückengelände ausgeführt.

Die zurzeit mit Granithochborden eingefasste Aussparung in der Fahrbahn süd-östlich der Brücke war und ist notwendig, da sich hier der Anbindepunkt für die bauzeitliche Umverlegung der Telekom-Glasfaserkabel über die sich unterstromseitig der Brücke befindliche, provisorische Rohrbrücke befindet.

Von diesem Anbindepunkt erfolgt dann später die Rückverlegung des Glasfaserkabelbündels über die neue Brücke. Mit der Gesamtverkehrsfreigabe der Ilsenburger Straße im September wird diese Fahrbahneinengung wieder beseitigt und mit Asphalt geschlossen sein, sodass der Verkehr hier wieder auf der gesamten Straßenbreite fließen kann. (V.B.)

Schloss Wernigerode kann eine noch breitere Lobby gebrauchen

Mitgliederversammlung der Gesellschaft der Freunde des Schlosses Wernigerode e.V.



Eine erfreuliche Bilanz ihrer Arbeit konnten die Mitglieder der Gesellschaft der Freunde des Schlosses Wernigerode e.V. auf der Jahreshauptversammlung Ende 2007 ziehen.

„Der Verein hat zurzeit 59 Mitglieder, aber des Schloss kann eine noch breitere Lobby gebrauchen“ sagte Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, der auf

der Mitgliederversammlung zum neuen Vorsitzenden der Gesellschaft der Freunde des Schlosses Wernigerode e.V. gewählt wurde.

Das Schloß Wernigerode® gehört zu den wichtigsten Kultureinrichtungen und ist das meistbesuchte Museum in Sachsen-Anhalt.

Der Förderverein unterstützt sowohl die Arbeit der Schlossstiftung als auch der Schloß Wernigerode® GmbH. Es haben sich viele begeisterte Mitstreiter gefunden, die sich für das Schloss und dessen Inhalt engagieren.

Mit finanzieller Unterstützung des Fördervereins konnte der Eigenanteil an Mitteln zur Restaurierung des Festsaals erhöht werden, sodass Fördermittel vom Land beantragt und bereitgestellt wurden.

„Zum ersten Mal seit 1960 ist der Festsaal nun fast komplett restauriert worden“, sagte Dr. Christian Juranek, Geschäftsführer der Schloß Wernigerode® GmbH. Nächstes Ziel des Fördervereins ist die Wiederherstellung der Fensterseite des Festsaales.

Besonderes Lob wurde den mit der Aufgabe befassten Mitarbeitern des Schlosses und der Restaurie-

rungsfirma Gramann & Schwieriger aus Potsdam ausgesprochen. Die bisherigen Ergebnisse der Rekonstruktion sind Beleg für die herausragenden Fertigkeiten und das Engagement der Beteiligten.

Zugleich wird sichtbar, dass im Jahr 2008 weitere Aufwendungen erforderlich sind. Die bisherigen und die 2007 neu eingetretenen Vereinsmitglieder wollen verstärkt um Mittel für die weitere Restaurierung werben. Das dient dem ehrgeizigen Ziel, den Schlossbesuchern den Festsaal in altem, neuem Glanz zu präsentieren.

Als wichtige Aufgabe für 2008 hat sich der Förderverein des Schlosses die Gewinnung neuer Mitglieder vorgenommen. Der Verein braucht angesichts der interessanten und anspruchsvollen Arbeit weitere Unterstützer aus der Stadt Wernigerode, dem Harzkreis und darüber hinaus. Anträge für eine Mitgliedschaft in der Gesellschaft der Freunde des Schlosses Wernigerode sind im Schloss, in der Kreis Sparkasse und beim Vereinsvorsitzenden Ludwig Hoffmann erhältlich.

(hü, Foto: Schloß Wernigerode® GmbH)

Stadtwerke Wernigerode: Stabile Preise für Strom, Gas, Fernwärme und Wasser für 2008

Geplante Investitionen werden fortgesetzt

„Die Preissteigerungen auf dem Energiemarkt sind besorgniserregend“ sagte Stadtwerkeschäftsführer Wenzislaw Stoikow im Rahmen eines Pressegesprächs zu den Vorhaben der Wernigeröder Stadtwerke im Jahr 2008. In den letzten 30 Jahren seien die Ölpreise weltweit um das zehnfache gestiegen und ein Ende sei noch nicht abzusehen. Die gute Nachricht für die über 40.000 Kunden der Stadtwerke Wernigerode ist, dass bis zum Jahresende 2008 die Preise in allen Sparten stabil bleiben.

Wenzislaw Stoikow geht davon aus, dass es in den nächsten Jahren keine Entlastung in der Preisentwicklung geben wird und andere Energieversorger bereits kurzfristig ihre Preise erhöhen werden. Trotz der angespannten Preissituation und der zugesicherten Preisbindung für die Stadtwerkekunden werden aber auch die geplanten Investitionen 2008 fortgesetzt. Stoikow informierte, dass eine Erschließung des Schleifweges erfolgen, am Pflegeheim St. Georg eine Gasstation neu gebaut sowie die Sanierung der Versorgungsleitungen im Bereich Schmatzfelder Straße/ Dornbergsweg fortgesetzt wird.

Ein weiteres großes Vorhaben ist der Bau einer Wasserleitung von Wernigerode nach Reddeber und der Anschluss an die im vergangenen Jahr entstandene Wasserleitung nach Langeln, um die Nordharzregion mit weichem Rappbodewasser zu versorgen. Die technischen Voraussetzungen werden bis zum

1. Juni 2008 abgeschlossen sein, sodass Langeln, Heudeber, Mulmke und Zilly zu diesem Termin mit weichem Rappbodewasser versorgt sind.

Für Wasserleben und Veckenstadt sowie Berßel und Schauen erfolgt die Umstellung im 2. Halbjahr 2008.

Als weitere Investitionsvorhaben der Stadtwerke Wernigerode nannte Wenzislaw Stoikow den Ausbau der Erzeugung erneuerbarer Energien, vor allem da wo es praktisch und wirtschaftlich sei. So soll künftig unter Ausnutzung des Differenzdruckes vom Zulauf aus der Rappbodetalssperre zum Hochbehälter Burgbreite Strom erzeugt werden.

Außerdem sollen der Bau einer biologischen Kleinkläranlage am Wasserwerk Zillierbach, die Wohnhaussanierung am Wasserkraftwerk Steinernen Renne sowie Investitionen in die IT Infrastruktur des Unternehmens realisiert werden.

Insgesamt werden die Wernigeröder Stadtwerke in 2008 5 Mill. € investieren.

Bestehende Förderprogramme werden ebenfalls fortgeführt. Steffen Meincke, Bereichsleiter Vertrieb bei den Stadtwerken erläuterte, dass die Umstellung auf Erdgasfahrzeuge ebenso von den Stadtwerken gefördert werden, wie die Umstellung auf Erdgasheizungen. Interessenten an den Förderprogrammen erhalten Informationen direkt bei den Stadtwerken oder im Kundenzentrum der Stadtwerke in



der Breiten Straße 8. Hier gibt es auch die Möglichkeit einer qualifizierten Energieberatung.

Für Sponsoring und Spenden ist für 2008 ein Gesamtetat von 100.000 € vorgesehen. Unterstützt werden sollen damit kulturelle Veranstaltungen und der Jugendsportbereich. In der Kultur werden die Stadtwerke die Schlossfestspiele, die Stunde der Klassik des Philharmonischen Kammerorchesters, die Kammermusikreihe und das Plein air unterstützen. (hü)

Frühlingserwachen im Wernigeröder Bürgerpark!

Pünktlich zum Saisonstart der neuen Freiluftsaion in diesem Jahr erwartet der Wernigeröder Bürgerpark die großen und kleinen Gäste mit einem bunten frühlingsfrischen Programm für Alt und Jung. Vorausgegangen ist ja in diesem Jahr bereits eine vorfrühlingshafte Saison mit den ersten Frühblüher im Februar.

Doch ab 15. März wird die Besucher eine üppige Tulpenblüte auf dem ca. 17 ha großen Areal des Parks erwarten. Mehr als 15 000 Blumenzwiebeln wurden bereits im vergangenen Herbst in die Erde gebracht, damit zum Saisonstart alles grünt und blüht.

Die Öffnungszeiten werden in diesem Jahr den Besuchern sehr entgegenkommen. Bereits ab 9:00 Uhr öffnet der Park ab 15. März 2008 täglich seine Pforten.

Die Blumenschau „Frühlingserwachen“ ist ab 15. März für die Besucher geöffnet. Florale Osterdekorationen in bunten Frühlingfarben, Frühblüher und Osterglocken werden die Besucher begeistern und auf das Osterfest einstimmen.

Ostern steht im Bürgerpark ganz im Zeichen der musikalischen Unterhaltung im Grünen.

Am 23. März, Ostersonntag, findet der erste Musikgarten des Jahres statt. Hier eröffnet die Rosenhager Bläsergruppe mit zünftiger Musik einen Reigen musikalischer Veranstaltungen im Bürgerpark. Veranstaltungsbeginn ist ca. 14:00 Uhr.

Am 24. März, Ostermontag, steht Ostereiersuchen für Kinder ab 9:00 Uhr auf dem Programm. Musikalische Unterhaltung gibt es mit dem Akener Musikduo nachmittags ab 14:00 Uhr.

Bei Kaffee und Kuchen sowie einem kleinen Imbiss im Park Cafe` im Schafstall können die Besucher inmitten von blühenden Gärten vielfältige „Harzblicke“ auf ein einmaliges Harzpanorama und die abwechslungsreiche Teichlandschaft genießen. Geöffnet hat das Parkcafe` vom 15. März 2008 bis 11. April 2008 an den Wochenenden und an Feiertagen.

Was gibt es noch im Park zu entdecken?

78 Themengärten, Zauberväldchen, Biotope, Bürgerwäldchen, Geologisches Fenster, 11 Spiellandschaften, Aussichtsturm, Grünes Klassenzimmer, Wechsellpflanzungen, Kunstobjekte und vieles andere mehr warten darauf, entdeckt zu werden.



Und eine große Attraktion ist das Haustiergehege am Schäferhaus mit vielen kleinen Tierkindern. Neben dem Ponyfohlen, das jetzt 1 Monat jung ist, wird im März auch noch ein kleines Eselfohlen erwartet ... Seien Sie herzlich eingeladen in den Wernigeröder Bürgerpark!

VI. Wernigeröder Museumsfrühling am 30. März 2008

Zum 6. Mal laden die Museen der Stadt Wernigerode am Sonntag, dem 30. März 2008 zum Wernigeröder Museumsfrühling ein.

Neben traditionellen Veranstaltungen wie z.B. „Kunst und Krempel“ im Schloß Wernigerode® gibt es an diesem Tag auch einiges Neues zu entdecken.

So bietet das Zentrum HarzKultur an, in der Vergangenheit zu graben. Man kann dort in ausgemusterte Archivbilder stöbern und diese sogar mitnehmen. Früh aufsteher können ab 9.00 Uhr (Zeitumstellung nicht vergessen) mit Herrn Alber in der Gutsmühle Minsleben ein Mühlenbrot nach historischer Rezeptur backen. Selbstverständlich ist auch für eine kleine Stärkung gesorgt. Das Mühlenmuseum lädt ab 10.30 Uhr zum Frühschoppen ein, ab 12.00 Uhr werden Würstchen vor dem Feuerwehrmuseum gegrillt und ab 14.00 Uhr kann man sich Zuckerkuchen auf dem Museumshof „Ernst Koch“ in Silstedt schmecken lassen.

Die Museen der Stadt Wernigerode freuen sich auf ihre Besucher und halten für Groß und Klein die verschiedensten Aktionen bereit.

Die Museen der Stadt Wernigerode freuen sich auf ihre Besucher und halten für Groß und Klein die verschiedensten Aktionen bereit.

Museumsfrühling 2008

Bitte Umstellung auf Sommerzeit beachten!

9.00 Uhr **Mühlentube / Mühlenmuseum Wernigerode in der Gutsmühle Minsleben**

- Backen von „Harzer Mühlenbrot“ nach alter historischer Rezeptur (Anmeldung und Unkostenbeitrag)

ab 10.00 Uhr **Feuerwehrmuseum Wernigerode**

- Führungen und Vorträge zur Geschichte des Feuerlöschwesens in Wernigerode
- Präsentation der Jugendfeuerwehr Wernigerode

- Präsentation der Jugendfeuerwehr Darlingerode / Höhenrettungsteam Feuerwehr Darlingerode

10.00 – 16.00 Uhr **Besichtigung des Mühlenmuseums Wernigerode in der Gutsmühle Minsleben**

- Preisrätsel: „Wie schwer ist ein Sack Korn?“
- Schätzen Sie das Gewicht!

- Malwettbewerb: „Kinder malen Mühlen“
- Führungen durch die Mühle 12.00 – 13.00 – 15.00

10.30 Uhr **Mühlenmuseum Wernigerode in der Gutsmühle Minsleben**

- Frühschoppen mit Landbier und Schmalzbröten vom frischen Mühlenbrot

10.00 bis 17.00 Uhr **Zentrum HarzKultur**

- Ausstellung „Altes in neuen Schläuchen“ – Fundstücke aus dem Archiv multimedial präsentiert

10.00 bis 16.00 Uhr

Museum für Luftfahrt und Technik Wernigerode

- Rundflüge (die Zeiten sind wetterabhängig) Preise pro Rundflug: Erwachsene 40,00 €, Kinder bis 14 Jahre 20,00 € (nur in Begleitung eines Erwachsenen)

- Sonderausstellung „Alte Rundfunk- und Fernsehgeräte“

- Oldtimer-Sonderausstellung in Zusammenarbeit mit dem Oldtimer-Club Wernigerode

- Modenschau in Zusammenarbeit mit AWG-Moden

- Kostenlose Führungen zu jeder vollen Stunde

- Ermäßigte Eintrittspreise (Erwachsene 2,50 €, Kinder 1,50 €)

10.00 bis 17.00 Uhr **Harzmuseum**

- Sonderausstellung „Gastgeschenke für einen Oberbürgermeister“ Es werden Geschenke, die Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann in seiner Amtszeit erhalten hat, präsentiert.

- Kreatives Gestalten für die Frühlingszeit mit Kindern

10.00 bis 16.00 Uhr **Kleinstes Haus Wernigerode**

- Ermittlung des größten Besuchers (Messung erfolgt vor Ort bis 15.00 Uhr) der Größte erhält als 1. Preis eine Kremserfahrt (Besichtigung ist eintrittspflichtig)

11.00 Uhr **Zentrum HarzKultur**

- Kramen in der Vergangenheit – ausgemusterte Archivbilder zum Stöbern und Mitnehmen

11.00 Uhr **Feuerwehrmuseum Wernigerode**

- Würstchen vom Grill

ab 13.00 Uhr **Zentrum HarzKultur**

- Märchen-Malen für Kinder. Die schönsten Bilder werden im April in der Galerie des Zentrums HarzKultur ausgestellt

13.00 bis 17.00 Uhr

Mahn- und Gedenkstätte Veckenstedter Weg

- stündliche Führungen zu folgenden Ausstellungen:

- „KZ-Außenlager in Wernigerode“

- „Die Gegenwart von Auschwitz“ (Plakatausstellung)

- „Damit es nicht in Vergessenheit gerät“ (Wie das slowenische Volk zur Zeit des Nationalsozialismus nach Deutschland verschleppt wurde)

14.00 Uhr **Feuerwehrmuseum Wernigerode**

- Diskussionsrunde zum Thema Feuerwehr Wernigerode, dazu sind alle interessierten Bürger eingeladen und gern gesehen.

Für Getränke, Kaffee und Kuchen wird gesorgt.

14.00 Uhr **Mühlenmuseum Wernigerode**

- in der Gutsmühle Minsleben - Schaumahlen an der kürzlich restaurierten Haferquetsche. Der frisch gequetschte Hafer wird gegen eine kleine Spende abgegeben

14.00 – 17.00 Uhr

Museumshof „Ernst Koch“ Silstedt

- „Frühlingserwachen auf dem Museumshof“, Familiennachmittag mit Kaffee und Zuckerkuchen, Musik und Gestalten zum Frühling, Spiele wie zu Großmutterzeiten

14.30 Uhr

Museumshof „Ernst Koch“ Silstedt

- Eröffnung Sonderausstellung „Berufskleidung, Orden und Ehrenzeichen“

14.00 bis 17.00 Uhr **Schulmuseum Benzingerode**

- Besichtigung mit Führung und für Kinder: „Wir schreiben mit Stahlfeder und Tinte“

16.00 Uhr **Mühlenmuseum Wernigerode**

- in der Gutsmühle Minsleben - Märchenstunde in der Mühle“. Der Müller liest Märchen von Mühlen, Müllern und Müllersöhnen.

- Auflösung des Preisrätsels und Bekanntgabe der Gewinner des Preisrätsels 1. Preis: „Ein Backkurs mit dem Müller für 2 Personen“

16.30 Uhr **Schloß Wernigerode®**

- „Kunst und Krempel“ Abgabe der Objekte bis zum 1. März 2008 im Schloß Wernigerode®

Pestalozzi-Schule feiert letzten Schultag in Jugendhaus Center

Am 1. Februar feierten die Schüler der Pestalozzi-Schule gemeinsam mit ihren Lehrern und Lehrerinnen ihren letzten Schultag vor den Winterferien im Jugendhaus Center. Wie bereits im letzten Jahr kamen dabei zunächst die jüngeren Klassen in den Jugendclub. Fast alle Schüler dieser Gruppe waren kostümiert, weil sie gleichzeitig zur Zeugnisausgabe den Auftakt der „5. Jahreszeit“ begingen. Bei Karnevalsmusik und vorbereiteten Spielen konnten sie ausgelassen feiern.

Im Anschluss daran kamen die Schüler der älteren Klassen. Sie hatten Essen vorbereitet, eine eigene Musikauswahl mitgebracht und halfen dem anwesenden Mitarbeiter der Stadtjugendpflege beim Ausschank der Getränke. Insgesamt waren an diesem Vormittag etwa 160 Kinder und Jugendliche im Center. Das Team der Stadtjugendpflege wünscht allen Schülern viel Erfolg im neuen Schulhalbjahr und würde sich freuen, die Pestalozzi-Schule auch nächstes Jahr wieder im Center begrüßen zu dürfen. (Center-Team)

Hurra, die Ferien sind da!

So heißt es bei uns im August-Herrmann-Francke-Hort schon 14 Tage vor den Ferien, denn es sind wieder die Vorschläge und Wünsche aller Hortkinder gefragt. Diese werden von den Hortkids zusammengetragen und dann stimmen alle ab. Nur die Vorschläge mit den meisten Stimmen kommen in den Ferienplan.

Die begehrtesten Veranstaltungen waren in den Winterferien wieder unser Spielzeugtag, der fast immer die meisten Stimmen erhält, und das Kegeln.

Alle Kinder wollten eine Faschingsparty feiern, bei der natürlich das Schlemmern auch nicht zu kurz kommen durfte. Auf unserer Faschingsparty gab es eine Disco mit Tanzspielen, Geschicklichkeitsspiele und die Kinder konnten sich selber schminken.

Leider mussten die Schlitten zu unserer Winterwanderung zu Hause bleiben, da der Schnee zum Rodeln fehlte, aber das Wandern ist bei uns auch immer eine beliebte Ferienveranstaltung.

Mit eigenen DVDs gab es einen schönen Heimkino-Tag.



Das Beste an den Ferien ist für die Kinder immer, mal einfach „nur“ zu spielen. So freuen sich viele Kinder auch auf die Nachmittage, an denen gespielt und gebastelt werden kann nach Herzenslust. Diese Ferien sind so schnell vergangen, jedoch die nächsten sind ja schon in Sicht.

Kinder und Erzieherinnen vom Francke-Hort

Veranstaltungen der Jugendeinrichtungen der Stadt Wernigerode im Monat März 2008

Jugendhaus Center

Benzingenröder Chaussee 1 – Tel. 22291

Montag	14.00 – 21.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 20.00 Uhr
Freitag	14.00 – 22.00 Uhr
jeden 2. Samstag	15.00 – 20.00 Uhr

Kinderzeit

Montag	15.30 – 17.30	Töpfern
Dienstag	15.30 – 17.30	Kreativangebote
Mittwoch	15.30 – 17.30	Kochen & Backen
Donnerstag	15.30 – 17.30	Sportliches
Freitag	15.30 – 17.30	Musikalisches
Samstag	15.30 – 17.30	Spielnachmittag

Jugendzeit

Montag	14.00 – 21.00	offene Angebote
Dienstag	14.00 – 21.00	offene Angebote
Mittwoch	15.00 – 20.00	offene Angebote
Donnerstag	14.00 – 20.00	offene Angebote
Freitag	14.00 – 22.00	offene Angebote
Samstag	15.00 – 20.00	offene Angebote

Offene Angebote:

Dart, Fitness, Billard, Tischtennis, Bandprobe, Kickern, Internet, Spielen u.v.a.m.

Besondere Angebote:

01.03.08, 16.30 Uhr Volleyball-Turnier der Stadtjugendpflege in der Stadtfeldhalle (Eintritt: 1 €)
 03.03.08, 15.30 Uhr
 Töpfern. Osterhasenanhänger aus Ton
 05.03.08, 15.30 Uhr Ostermuffins backen
 07.03.08, 15.30 Uhr Wir hören klassische Musik „Der Frühling“ von A. Vivaldi
 11.03.08, 15.30 Uhr
 Bommeltiere zu Ostern basteln
 15.03.08, 15.30 Uhr Osterbräuche aus aller Welt
 17.03.08, 15.30 Uhr Osterhasen lasieren
 18.-19.03.08, 10.00 Uhr
 Skihüttenfreizeit (Umkostenbeteiligung: 6,50 €)
 19.03.08, 15.30 Uhr Osterbrot backen
 27.03.08, 15.30 Uhr
 Gymnastik zur Entspannungsmusik
 28.03.08, 17.00 Uhr Dart-Turnier der Stadtjugendpflege im JT Harzblick (Startgeld: 1 €)
 29.03.08, 20.00 Uhr Center-Disco (Eintritt: 2 €)
 31.03.08, 15.30 Uhr
 Frühlingmotiv töpfern für Klingelspiele

Jugendclub Harzblick

Heidebreite 8 – Tel. 633661

Kinderzeit

Montag	14 – 16 Uhr	Spielerworkshop
Dienstag	14 – 16 Uhr	Kreativworkshop
Mittwoch	14 – 16 Uhr	Kreativworkshop
Donnerstag	14 – 16 Uhr	Kochen
Freitag	14 – 16 Uhr	Exkursionen

Jugendarbeit

Montag	16 – 21 Uhr	offene Angebote
Dienstag	16 – 20 Uhr	Fußballhallenzeit
Mittwoch	16 – 20 Uhr	Spielerworkshop
Donnerstag	16 – 21 Uhr	Kochen
Freitag	16 – 21 Uhr	Projektarbeit + Fußballhallenzeit

jeden 2. Samstag. 15 – 21 Uhr

Veranstaltungen:

01.03.08, Volleyballnachtturnier
 03.03.08, Spielerworkshop
 04.03.08, 15.00 Uhr
 Wir basteln mit Naturmaterialien
 17.30 - 19.00 Uhr Fußballhallenzeit
 05.03.08, 15.00 Uhr
 Wir basteln mit Naturmaterialien
 06.03.08, 16.00 Uhr
 Waffel backen – Unkosten: 0,20 €
 07.03.08, 19.00 – 20.30 Uhr Hallenzeit
 08.03.08, Offene Angebote
 10.03.08, Spielerworkshop
 11.03.08, 15.00 Uhr Basteln mit Pappmaschee
 17.30 – 19.00 Uhr Fußballhallenzeit
 12.03.08, 15.00 Uhr Basteln mit Pappmaschee
 13.03.08, 17.00 Uhr Wir machen einen leckeren Frühlingssalat – Unkosten. 0,20 €
 14.03.08, 19.00 – 20.30 Uhr Hallenzeit
 17.03.08, Spielerworkshop
 18.03.08, 15.00 Uhr
 Wir basteln neckische Sachen zur Osterzeit
 19.03.08, 15.00 Uhr
 Wir basteln neckische Sachen zur Osterzeit
 20.03.08, 17.00 Uhr
 Durak-Turnier – Startgeld: 1 €
 22.03.08, 16.00 Uhr
 „Der Osterhase kommt in den Treff“
 25.03.08, 17.30 – 19.00 Uhr Fußballhallenzeit
 26.03.08, 15.00 Uhr
 Holzwerkstatt – Wir basteln kleine Mobiles
 27.03.08, 18.00 Uhr
 Rundgang mit dem Nachtwächter

28.03.08, Großes Dart-Turnier der Stadtjugendpflege im Jugendtreff „Center“ – Startgeld: 1 €)

29.03.08, Offene Angebote

31.03.08, Spielerworkshop

Jugendcafé

Klintage 6 – Tel. 654-174

Montag	15.00 – 21.00 Uhr
Dienstag	15.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 21.00 Uhr
Freitag	18.00 – 23.00 Uhr

Jugendtreff Silstedt

Harzstraße 26 a, Silstedt – Tel 249752

Montag	13.30 – 21.00 Uhr	sozialpäd. Betreuung
Dienstag	16.00 – 21.00 Uhr	Selbstverwaltung
Mittwoch	13.30 – 21.00 Uhr	sozialpäd. Betreuung
Donnerstag	16.00 – 21.00 Uhr	Selbstverwaltung
Freitag	13.30 – 22.00 Uhr	sozialpäd. Betreuung
Sonnabend	16.00 – 22.00 Uhr	Selbstverwaltung

Veranstaltungen:

jeden Montag 18.30 – 20.00 Uhr
 Turnhalle Silstedt Ballspiele
 01.03.08, 17.30 - 0.00 Uhr
 Volleyball in der Turnhalle
 05.03.08, 18.00 – 19.00 Uhr
 Wir kochen gemeinsam Nudelauflauf (1,50 €)
 07.03.08, 15.00 – 16.00 Uhr
 Gesprächsrunde bei Kaffee und Kuchen
 17.00 – 18.00 Uhr
 Einkauf und Vorbereitung Skihütte
 08.03.08, 9.00 Uhr bis 09.03.08 ca. 14.00 Uhr
 Hüttenfreizeit mit Wanderung zum Brocken
 (bei gutem Wetter) (10,00 €)
 12.03.08, 17.00 – 18.00 Uhr
 Wir backen Pizza (2 €)
 15.03.08, 18.30 – 20.00 Uhr
 Turnhalle Silstedt Ballspiele
 19.03.08, 15.00 – 16.00 Uhr
 Kaffeerunde und Gespräche
 26.03.08, 16.30 – 19.30 Uhr
 Bowling in Wernigerode (4 €)
 28.03.08, 17.00 – 21.00 Uhr
 Dartturnier im Center (1 €)
 29.03.08, 18.30 – 20.00 Uhr
 Turnhalle Silstedt Ballspiele

Jugendtreff Benzingerode

Schützenplatz, Benzingerode – Tel. 24 97 16

Dienstag 15.00 - 21.00 Uhr sozialpäd. Betreuung
 Donnerstag 15.00 - 21.00 Uhr sozialpäd. Betreuung

Veranstaltungen:

jeden Montag, 18.30 - 20.00 Uhr

Ballspiele in der Sporthalle Silstedt

01.03.08, 17.30 - 0.00 Uhr Volleyballturnier

(Anmeldung über die Streetworker) – Startgeld: 5 €

06.03.08, 18.00 - 21.00 Uhr

DVD-Abend mit Gesprächsrunde

11.03.08, 17.00 - 19.00 Uhr

Kochen und gemeinsam essen -

Chili con Carne (2 €)

13.03.08, 15.00 - 17.00 Uhr

Spielerunde und Gespräche bei Tee und Keksen

15.03.08, 18.30 - 20.00 Uhr

Ballspiele in der Sporthalle Silstedt

18.03.08, 17.00 - Ende

Monopolyabend

20.03.08, 15.00 - 15.30 Uhr

Kleines Ostereiersuchen für die Kleinen

17.00 Uhr - Ende Kickerturnier

24.03.08, 18.30 - 20.00 Uhr

Ballspiele in der Sporthalle Silstedt

25.03.08, 17.00 - 19.00 Uhr

Clubinternes Dartturnier

27.03.08, 17.00 - 19.00 Uhr

Bowling in Wernigerode (4 €)

28.03.08, 17.00 - 19.00 Uhr

Dartturnier im Harzblick (1 €)

Alter Spielplatz im Lustgarten abgerissen – neuer wird kurzfristig aufgebaut

In den vergangenen zwei Tagen wurden die aus dem Jahr 1992 stammenden Spielgeräte auf dem Spielplatz im Lustgarten abgerissen. Der Zahn der Zeit hatte bereits an dem Spielplatz genagt, sodass die Sicherheit für die Kinder früher oder später nicht mehr gegeben wäre.

Bereits vor zwei Jahren wurde schon mit den Planungen für den neuen Spielplatz begonnen. 2007 sind die neuen Spielgeräte beschafft worden.

Verschiedenen Klettergerüste und Spielhäuschen werden je nach Witterungslage in den nächsten Wochen an gleicher Stelle aufgebaut. Die Hangrutsche bleibt erhalten.

„Wir hoffen, dass die Kinder an dem neuen Spielplatz viel Freude haben“ so Lydia Seiler vom Sachgebiet Grünanlagen der Stadt Wernigerode.

Die neuen Spielgeräte bestehen aus Robinienholz,



das sich durch besondere Festigkeit und Langlebigkeit auszeichnet und hoffentlich von Vandalismus verschont bleibt. (hii)

Ab April kein Schulschwimmunterricht in der Wernigeröder Schwimmhalle

Auf Grund der Teilsanierung der Schwimmhalle Wernigerode kann der Schwimmunterricht für die betreffenden Schulen ab April '08 nicht mehr durchgeführt werden. Es wird alles von Seiten der Stadt getan, um den Ausfall so gering wie möglich zu halten.

Ab Mai kann bei entsprechendem Wetter ein abgegrenzter Bereich im Waldhofbad genutzt werden.

Für das Schuljahr 2008/2009 sind zusätzliche Förderstunden angedacht, um die vorhandenen Defizite der Schülerinnen und Schüler auszugleichen.

Veranstaltungen des Paritätischen Beratungszentrums Wernigerode

Das ADS-Elterntraining – ein wichtiges Modul im Therapiekonzept bei ADS

Eltern von ADS-Kindern haben es besonders schwer. ADS-Kinder sind aufgrund ihrer Auffälligkeiten in den Aufmerksamkeitsfunktionen und ihrer mangelnden Impulssteuerung oft sehr anstrengend. Sie fordern viel Energie von ihren Eltern und benötigen umfassende Unterstützung. Eltern von ADS-Kindern sind an manchen Tagen „mit den Nerven am Ende“, machen sich enorme Sorgen um die Entwicklung und Zukunftschancen ihrer Kinder.

Es gibt hunderte von Erziehungsratsgebern, unzählige Tipps von Freunden, Verwandten, Nachbarn. Aber viele der noch so gut gemeinten Ratschläge sind bei ADS-Kindern nicht umsetzbar. Diese Kinder nehmen sich und ihr Umfeld anders wahr und reagieren oft unüberlegt.

Eltern müssen sich nicht nur mit den Besonderheiten von ADS auskennen, sondern sich auch auf die Problematik bewusst einstellen. Nur so können sie

eigene Ideen in die Erziehung förderlich einbringen und die Persönlichkeitsentwicklung ihres Kindes fördern. ADS-Kinder können auch Regeln lernen, ihre sozial-emotionalen Kompetenzen verbessern und Strategien für die Bewältigung von Alltags- und Lernanforderungen finden. Sie benötigen dazu eine umfassende liebevoll-konsequente Begleitung und mehr Anleitung als Kinder ohne das Handicap ADS.

Seit 2006 bieten die Kinderklinik Wernigerode und das Paritätische Beratungszentrum ein ADS-Elterntraining an. Dabei orientieren wir uns an einem Konzept, dass auf langjährigen Erfahrungen in der Arbeit mit Familien mit ADS-Kindern beruht. Unserer Erfahrung nach profitieren Eltern sehr vom Kontakt mit Eltern, die vergleichbare Schwierigkeiten im Alltag erleben, die vielleicht „manche Hürde“ schon genommen haben, oder deren Kinder in einer

ganz anderen Entwicklungsphase ganz andere Probleme haben. Das macht Mut, schützt vor Resignation und „Schwarzsehen“ aber auch vor falschen Erwartungen im Sinne, das werde sich schon irgendwann von alleine „auswachsen“.

Der nächste Kurs wird in zwei Blöcken am 08.03.08 und am 29.03.08 jeweils von 9.00 Uhr und 16.00 Uhr stattfinden. Der Ort der Veranstaltung wird das Paritätische Beratungszentrum in Wernigerode, Forckestraße 17 sein.

Ansprechpartner für weitere Informationen sowie für die Anmeldung sind:

Frau Richter, Kinderklinik Wernigerode,
 Steinbergstraße 1, 38855 Wernigerode,
 Telefon: 03943 / 61 27 40

Frau Wopat, Paritätisches Beratungszentrum,
 Forckestr. 17, 38855 Wernigerode

Einladung zur Informationsveranstaltung für werdende Eltern und Familien

Eine Vielzahl von Behörden müssen werdende Eltern und Familien anlaufen, um ihre sozialrechtlichen Ansprüche geltend zu machen.

Wir bieten am Donnerstag, dem 01.03.2007 um 19.30 Uhr einen Orientierungsabend im PARITÄTI-

schen Beratungszentrum in Wernigerode, Forckestr.17 (Neubau auf der Marsch) an.

Sie erhalten einen Familienwegweiser im Überblick. Wir geben Ihnen Informationen z. B. über Rechtsansprüche während der Schwangerschaft, Kindergeld, Elterngeld, Wohngeld usw.

Wir können eine Checkliste der möglichen Ansprüche auf Leistungen und Hilfen erstellen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie im Sekretariat oder telefonisch unter: 03943 / 632007.

Veranstaltungsleitung: Anette Kortegast

Einladung für werdende Eltern und Eltern von Kleinkindern

Ein Baby verändert die Welt von Müttern - und hoffentlich auch die Welt von Vätern - um 180 Grad. Viele Fragen tauchen auf und der ganz normale „Baby- und Kleinkindstress“ muss bewältigt werden. Am Mittwoch, 28.03.2007 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr laden wir Sie herzlich ein in das PARITÄTISCHE Beratungszentrum in Wernigerode, Forckestraße 17 (Neubau auf der Marsch).

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir über folgende Themen nachdenken:

- Was sind Grundbedürfnisse von Babys und Kleinkindern?
- Was sind wichtige Regeln der Erziehung für Kleinkinder bis hin zum Trotzalter?

Und natürlich versuchen wir, alle Ihre Fragen, den kleinen Nachwuchs betreffend, zu beantworten.

Weitere Infos erhalten Sie jederzeit zu den Öffnungszeiten in unserem Sekretariat oder telefonisch unter 03943/632007.

Für Anschauungsmaterial zum Mitnehmen und Kaffee und Kuchen erbitten wir 3,- €.

Es freuen sich auf Sie Hanna Berthold und Anette Kortegast.

Jungluchse sind keine Gefahr

Der Leiter des Wildparks Frank Schmidt und Ordnungsamtsdezernent Volker Friedrich informierten gemeinsam über die beiden ausgerissenen Jungluchse im Wildpark Christianental.



Die beiden im letzten Herbst geborenen Jungluchse sind die erste Nachzucht im Wildpark. Beim Versuch die beiden Jungtiere mit Chips zur Wiedererkennung zu versehen, ist es den beiden Luchsen gelungen sich durch die Elektroabspernung und den vorhandenen Maschendrahtzaun zu drängen. „Seitdem verbringen die Geschwister ihre Zeit in der Nähe des Wildparks und werden ab und an in der Nähe des Elterngeheges gesichtet“ berichtet Frank Schmidt.

Das 1.800 qm große Gehege der Luchse ist im Jahr 2001 neu gebaut und von den zuständigen Behörden mit sämtlichen Sicherheitsmaßnahmen geplant und versehen worden. Jährlich finden Begehungen zur Sicherheit der Anlagen im Wildpark statt, bei denen es bisher keine Beanstandungen gegeben hat. Trotzdem lässt sich der Wildpark jetzt, ausgehend von den Erfahrungen mit den „Ausbruchsspezialisten“ vom Nationalpark nochmals beraten, was das Thema Ausbruchssicherheit für das Luchsgehege angeht. Sowohl Volker Friedrich als auch Frank Schmidt

nehmen aber der Bevölkerung die Angst vor den beiden Jungluchsen. „Wir empfehlen bei einer möglichen Sichtung der Tiere Ruhe zu bewahren. Beide Tiere sind zwar auf Grund ihres Alters neugierig aber letztlich sehr scheu. Aufgepasst werden muss bei freilaufenden Hunden. Wir empfehlen dringend, wie vorgeschrieben, Hunde im Wald an der Leine zu führen. Die Luchse werden niemand angreifen, sondern sich höchstens verteidigen“. Experten des Nationalparks bestätigen, dass eine Bache mit Frischlingen eine wesentliche höhere Bedrohung beinhaltet als die beiden halbwüchsigen Jungluchse.

In Kooperation mit dem Nationalpark versucht man in den nächsten Wochen die Tiere mit einer Luchsfalle wieder einzufangen. Das Gehege der Luchse ist mittlerweile in einigen Bereichen nochmals sicherheitstechnisch nachgerüstet worden. Nun hofft das Team des Wildparks, dass keine Ausbrüche von möglichen neuen Jungtieren mehr stattfinden können. *(Melting, Foto: M.Bein)*

Frühjahrskampagne gegen Schmutz im öffentlichen Straßenbild

Wieder ist es Zeit an den Frühjahrsputz zu denken. Die Entfernung der abstumpfen Mittel des Winterdienstes von den Fußwegen ist eine Aufgabe, der sich die Grundstückseigentümer nunmehr zuwenden sollten. Unter dem Motto „Jeder kehre vor seiner eigenen Tür“ sind die Winterrückstände schnell von den Fußwegen und Straßen zu beseitigen.

Die Parktaschen in den Neubaugebieten bedürfen einer gründlichen Säuberung. Hier ist der städtische Bauhof gefordert. Grünanlagen und Vorgärten können nun vom restlichen Herbststaub befreit und wieder zur Zierde der Wohngebiete werden. Rechtzeitig vor der Vegetationszeit sind Bäume, Büsche und Hecken so zurückzuschneiden, dass Verkehrszeichen, sonstige Straßen- und Hinweisschilder, Wegweiser oder Hydranten nicht durch zu starken Pflanzenwuchs verdeckt werden, denn beeinträchtigte Sichtverhältnisse können zu Unfällen führen oder die Fußgänger in sonstiger Weise behindern.

Neben der erforderlichen Besenreinigung sollte das regelmäßige Beseitigen des Unkrauts oder der aus den Gartenzäunen rankenden Äste wieder in den Vordergrund rücken und zur selbstverständlichen Pflicht des Grundstückseigentümers über die kommenden Sommermonate bis in den Spätherbst hinein gehören.

Doch auch in diesem Jahr geht wieder der Appell an die Hundehalter:

Fühlen Sie sich für Ihren Hund verantwortlich und sorgen Sie dafür, dass die Hinterlassenschaften Ihres Vierbeiners umgehend beseitigt werden, damit sie nicht das Straßenbild in so unliebsamer Weise beeinträchtigen, wie es leider immer wieder festzustellen ist. Handeln Sie unter dem Motto „Ich kümmerge mich auch um SEIN Geschäft, denn ich kann mich besser bücken“.

Zum Verdross der Stadt und vieler Anwohner werden immer wieder gelbe Säcke zu Unzeiten an die Straße gelegt. Vom Wind erfasst landen diese Säcke nicht selten auf der Straße und der Inhalt verstreut

sich im ganzen Wohngebiet. Hier der Appell von Stadt und Abfallwirtschaft: Halten Sie die vorgegebenen Termine ein und verschandeln Sie auch nicht bei erforderlich werdenden Sperrmüllauslagerungen tagelang das Straßenbild.

Ein schönes Wohnumfeld zu haben, bedeutet ein Stück Lebensqualität. Schmutz fällt jedoch nur selten vom Himmel, er wird durch Menschen verursacht. Anliegen der Stadt ist es daher, die Bürgerinnen und Bürger in die Verantwortung zu nehmen. Eine vorbildlich saubere Stadt kann Wernigerode nur dann werden, wenn alle mitziehen und durch ihr Verhalten dafür sorgen, dass Müll und Verschmutzung gar nicht erst entstehen. Eine achtlos weggeworfene Zigarettenkippe oder Dose weniger könnte ein kleiner Anfang sein.

Wernigerode will eine saubere Stadt werden, sein und bleiben. Dieser Verpflichtung müssen wir uns alle im Interesse unserer so schönen bunten Stadt und unserer zahlreichen Gäste auch in diesem Jahr erneut stellen. *(Keye)*

Osterfeuer 2008 – Brauchtumpflege in den Städten und Gemeinden

Osterfeuer sind durch den Veranstalter formlos schriftlich vor Beginn des Aufbaus beim Ordnungsamt der Stadt Wernigerode oder in den Geschäftsstellen der Ortsteile Silstedt, Benzingerode und Minsleben bis zum **15. März 2008** anzuzeigen.

Die Anzeige sollte folgende Informationen beinhalten:

- geplanter Standort des Osterfeuers
- Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit)
- Veranstalter/Verantwortlicher (Name und Anschrift)

- Einverständniserklärung des Grundstückseigentümers sofern dieser mit dem Anzeigenden nicht identisch ist!

Als Osterfeuerzeitpunkt wird der Ostersamstag, 22. März 2008 benannt.

Zu beachten ist, dass das Osterfeuer nicht am Karfreitag abgebrannt werden darf, da dieser laut § 2 Ziffer 3 des Feiertagesgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt in der derzeit geltenden Fassung, zu den

staatlich anerkannten Feiertagen zählt und zusätzlich unter erhöhtem Schutz steht.

Jeder Veranstalter eines uns zur Anzeige gebrachten Osterfeuers, erhält im Vorfeld ein Merkblatt mit entsprechenden Empfehlungen für die ordnungsgemäße Durchführung eines Brauchtumfeuers. Um Problemen vorzubeugen bitten wir diese Richtlinien zu beachten.

Nähere Informationen erhalten Sie dazu im Ordnungsamt der Stadt Wernigerode, Nicolaiplatz 1, Frau Willgeroth, Tel. 654 329. *(Willgeroth)*

Verbrennen von Gartenabfällen ab 01. März wieder erlaubt!

Die Verordnung über das Verbrennen von pflanzlichen Gartenabfällen außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen in der derzeit gültigen Fassung, regelt das Verbrennen von Gartenabfällen im Landkreis Harz.

Das Verbrennen von Gartenabfällen ist in der Zeit vom **01. März bis zum 20. April 2008** in folgenden Zeiträumen nur einmal auf Gartengrundstücken, auf denen sie angefallen sind, wieder erlaubt:
Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Sonn- und Feiertage sind ausgeschlossen.
Wer laut Verordnung den hier benannten Frühjahrs-

brennzeitraum nutzt, darf dies dann im kommenden Herbst nicht noch einmal tun!

Das Verbrennen von pflanzlichen Gartenabfällen ist besonders bei Inversionswetterlagen (austauscharme Luft) sowie bei extrem trockener oder feuchter Witterung verboten.

Beim Verbrennen sind nachfolgend genannte Mindestabstände einzuhalten:

- 20 m zu Gebäuden/10 m zu Gartenlauben
- 10 m zu öffentlichen Verkehrsflächen
- 300 m zu Krankenhäusern
- 10 m zu naturschutzrechtlich geschützten Gebieten und Objekten

Die Verbrennungsstelle darf eine Grundfläche von 1,5 m x 1,5 m und eine Höhe von 1 m nicht überschreiten. Für Kleingartenanlagen wird die Möglichkeit eingeräumt, einen zentralen Brennplatz zu errichten. Die zu verbrennenden Gartenabfälle müssen trocken sein und das Feuer ist unter ständiger Kontrolle zu halten.

Nähere Auskünfte zu den detaillierten Abbrennvoraussetzungen erhalten Bürger in der Unteren Abfallbehörde des Landkreises Harz, Nicolaiplatz 1 unter der Telefonnummer 58 21 60, bei Frau Kelle bzw. im Ordnungsamt der Stadt Wernigerode, Nicolaiplatz 1 unter der Telefonnummer 654 329, bei Frau Willgeroth.

Neue Sonderausstellung im Harzmuseum Wernigerode

Paul Betyna – Maler zwischen Kunst und Agitation



Am 19. Februar 2008 eröffnete das Harzmuseum in Anwesenheit von Enkelkindern des Malers und musikalischer Begleitung von „Ars vivendi“ im Festsaal des Rathauses die Sonderausstellung „Paul Betyna – Von Berlin in den Harz“.

Der erfolgreiche Berliner Künstler verlor 1943 seine Wohnung und kam mit Frau und Sohn nach Wernigerode. Er gehörte zu jenem Kreis von Künstlern, der unter der Bezeichnung Künstlerkolonie bekannt wurde. Die Stadt, die ihm Unterschlupf in der Not des Krieges bot wurde ihm zur zweiten Heimat. Er fand Freunde und Anerkennung für seine Kunst. 1967 starb er.

Er malte Berlin und seine Umgebung und Wernigerode und den Harz. Und er malte, weil er Frau und Kind ernähren musste, Hindenburg und Karl Liebknecht, Hitler und Thälmann.

In Berlin wurden seine Stadtbilder in den dreißiger Jahren mehrfach mit Preisen bedacht und in der DDR brachten ihm seine Gemälde vom Bau der Rappbodensperre viel Lob und Anerkennung ein. Uns berühren seine Bilder von Wernigerode, von denen eins auf der dritten Kunstausstellung der DDR gezeigt wurde. Der Maler fand aber nicht nur eine Beziehung zur Stadt. Auch den Harz erfasste er in seinen Werken mit den Jahren immer überzeugender. Das Harzmuseum zeigt Bilder aus allen seinen Schaffensperioden. Möglich wurde die Ausstellung, weil viele Bürger ihre „Betynas“ zur Verfügung stellten.

Die Sonderausstellung ist bis zum 17. Mai 2008 Montag bis Samstag 10.00 bis 17.00 Uhr und an den Feiertagen 14.00 bis 17.00 Uhr.

Foto: „Alte Schmiede“

Tierpatenschaften im Wildpark Christianental im Trend

Einen erfreulichen Termin konnten Wildparkleiter Frank Schmidt und Ordnungsdezernent Volker Friedrich am 05. Februar 2008 im Wildpark Christianental vornehmen. Die erste Tierpatenschaft des neuen Jahres wurde abgeschlossen. Stefanie Hartmann hat sich für eine Patenschaft für eine Wildkatze entschieden, Klaus Fligge war mit seinem Sohn Erik vor Ort um die Patenschaft für eine Schneeeule übernehmen zu können.

Frank Schmidt dankte den Spendern mit einem Blumenstrauß und führte sie zu ihren Patentieren. „Wir freuen uns, dass das Engagement für Tierpatenschaf-

ten im Wildpark bei unserer Bevölkerung steigt. Damit wird ein unverzichtbarer Beitrag zum Erhalt des Wildparks und zur optimalen Unterbringung der Tiere geleistet“ freut sich Volker Friedrich. Ganz nebenbei wird erfahrungsgemäß auch die Bindung der Paten zum Wildpark vergrößert – „ein Nebeneffekt über den wir uns sehr freuen“ so Frank Schmidt.

Für den Förderverein des Wildparks rief Frank Lüddecke zu weiteren Patenschaften auf. „Bisher haben sich 16 Bürger für ein Tier im Wildpark entschieden, wir freuen uns über jede Spende“ so der Fördervereinsvorsitzende.



Veranstaltungen der Seniorenbegegnungsstätte, Steingrube 8 – Monat März 2008

Laienspiel in der Seniorenbegegnungsstätte Steingrube 8

Die Laienspielgruppe der Seniorenbegegnungsstätte lädt alle interessierten Seniorinnen und Senioren zu kleinen selbst geschriebenen Sketchen ein, welche sie unter das Motto stellen: „Rentner haben niemals Zeit“. Diese werden die Laienspieler am Dienstag, dem 11. März, um 14.30 Uhr in der Seniorenbegegnungsstätte, Steingrube 8, aufführen. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

03.03.08

14.00 Uhr Klönnachmittag
14.30 Uhr Singgemeinschaft
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs
19.00 Uhr ADS-Gesprächskreis

04.03.08

10.00 Uhr Gymnastik
10.00 Uhr Kontaktgruppe – Kreativkreis
14.30 Uhr Seniorentanz im Sitzen
14.30 Uhr SPD – AG 60 plus
15.00 Uhr Schreibwerkstatt

05.03.08

9.30 Uhr Seniorentanz / Fortgeschrittene
10.00 Uhr Videowerkstatt
14.00 Uhr Kreativgruppe
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
16.00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung

06.03.08

10.00 Uhr Instrumentalkreis
10.00 Uhr Nordic Walking
11.15 Uhr Laienspielgruppe
14.00 Uhr Spielnachmittag
14.00 Uhr Gehörlosenverband – Gehörlosenberatung

10.03.08

14.00 Uhr Klönnachmittag
14.30 Uhr Singgemeinschaft

11.03.08

10.00 Uhr Gymnastik
10.00 Uhr Kontaktgruppe – Kreativkreis
14.30 Uhr Die Laienspielgruppe lädt zu einem selbst geschriebenen Theaterstück ein – Thema: „Rentner haben niemals Zeit“

12.03.08

14.00 Uhr Kreativgruppe
14.00 Uhr Initiativgruppe Naturfreunde
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
16.00 Uhr Selbsthilfegruppe MS-Betroffene
16.00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung

13.03.08

10.00 Uhr Nordic Walking
14.00 Uhr Spielnachmittag
14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Rollifahrer
15.00 Uhr Heimkehrer – Mitgliedertreffen

14.03.08

9.00 Uhr Töpfern

17.03.08

14.00 Uhr Klönnachmittag
14.30 Uhr Singgemeinschaft
14.30 Uhr Selbsthilfegruppe Parkinsonbetroffene

18.03.08

10.00 Uhr Gymnastik
10.00 Uhr Kontaktgruppe – Kreativkreis
14.00 Uhr Schlesier – Mitgliedertreffen
14.30 Uhr Seniorentanz im Sitzen

19.03.08

10.00 Uhr Videowerkstatt
14.00 Uhr Kreativgruppe
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
16.00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung
17.15 Uhr Hospizverein – Gesprächskreis Trauernde Angehörige

20.03.08

10.00 Uhr Instrumentalkreis
10.00 Uhr Nordic Walking
14.00 Uhr Spielnachmittag
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Schlaganfallbetroffene
16.30 Uhr Selbsthilfegruppe Frauen nach Gewalt

25.03.08

10.00 Uhr Kontaktgruppe – Kreativkreis
10.00 Uhr Gymnastik
14.30 Uhr Seniorentanz Gr. 2

26.03.08

9.30 Uhr Seniorentanz / Fortgeschrittene
14.00 Uhr Kreativgruppe
14.30 Uhr Selbsthilfegruppe Diabetiker
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
16.00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung

27.03.08

10.00 Uhr Nordic Walking
14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Kehlkopfflose
14.00 Uhr Spielnachmittag
14.00 Uhr Wandergruppe der ehemaligen Lehrer
14.00 Uhr Sudetendeutsche – Mitgliedertreffen

28.03.08

9.00 Uhr Töpfern

31.03.08

14.00 Uhr Klönnachmittag
14.30 Uhr Singgemeinschaft

Weitere Termine:

Freiwilligenagentur

Sprechtag: mittwochs von 10.00 – 12.00 Uhr
Telefon: 0174 / 5701988

Hospizverein Wernigerode e. V.

Sprechzeiten: montags – donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
freitags von 10.00 – 12.00 Uhr
Telefon: 0175 / 6808074

HSB schließt Geschäftsjahr 2007 erfolgreich ab

Wieder mehr als 1,1 Mio. Fahrgäste auf dem gesamten Streckennetz unterwegs

Wernigerode - Die Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB) hat das vergangene Geschäftsjahr 2007 erneut erfolgreich abgeschlossen.



Mit insgesamt 1,16 Mio. Fahrgästen waren wieder annähernd so viele Fahrgäste auf dem gesamten Streckennetz unterwegs wie im Vorjahr. Davon entfielen 690.000 Fahrgäste auf die Brockenstrecke, was einem Einpendeln auf das Niveau der Vorjahre entspricht. Im Bereich Nordhausen ist im Jahre 2007 mit 255.000 Fahrgästen die Zahl des Vorjahres um ca. zwei Prozent übertroffen worden. Gut stabil geblieben sind die Fahrgastzahlen der Selketalbahn. Hier benutzten etwa 119.000 Fahrgäste die Züge der HSB (Vorjahr 115.000). Trotz der ganzjährig überwiegend widrigen Wetterbedingungen wurden die gegenüber dem Rekordjahr 2006 etwas niedriger angesetzten Planziele erreicht. Auf dem ganzen Streckennetz wurden im vergangenen Jahr rund 729.000 Zugkilometer gefahren.

Mit ca. 10 Mio. EUR Gesamtumsatzerlösen zeichnet sich vom reinen Zahlenwert her eine stabile Entwicklung der HSB im Vergleich zum Vorjahr ab. Allerdings stehen der erfreulichen Umsatzentwicklung auch erheblich gestiegene Aufwendungen gegenüber. So stiegen beispielsweise die Kosten für Energie sowie Betriebs- und Hilfsstoffe erneut um über 10 % gegenüber dem Vorjahr an. 258 Mitarbeiter, darunter neun Auszubildende zum Industriemechaniker, einer zum Fachinformatiker und eine zur Bürokauffrau, haben ihren Anteil daran, dass die Reisenden im klassischen aber auch im touristischen Schienenverkehr bei der HSB weiterhin ein ansprechendes Ambiente vorfinden konnten. Im vergangenen Jahr wurden zwei Auszubildende nach Abschluss ihrer Lehre übernommen,

und sind heute im kaufmännischen und technischen Bereich der HSB tätig. Neu hinzu kamen 2007 insgesamt drei Auszubildende zum Industriemechaniker.

Als besonderes Geschenk zum 120. Geburtstag der Selketalbahn am 07.08.2007 etablierte die HSB mit dem Grusical-Rockspektakel „Harzschützen“ das neue Veranstaltungs-Highlight im Selketal, welches die Zuschauer im Rahmen einer anrührenden wie dramatischen Zeitreise in das vom 30-jährigen Krieg gebeutelte Harzvorland sowie die mittelalterlichen Wälder des Selketal entführt. Nach dem großen Erfolg der Uraufführung am 10.08.2007 im Innenhof des Schlosses zu Harzgerode besuchten rund 1.500 Zuschauer die folgenden fünf ausverkauften Vorstellungen. Zum runden Gesamtkonzept des vor historisch authentischem Hintergrund angelegten Dampfisenbahn-Highlights zählt insbesondere auch die An- und Abreise im nostalgischen „Harzschützen-Express“ ab/bis Quedlinburg. Dabei sorgt bereits im Zug ein buntes mittelalterliches Treiben zur Einstimmung auf das Grusical-Rockspektakel. Im laufenden Jahr wird die erfolgreiche Veranstaltung mit insgesamt neun Aufführungen im Innenhof des Harzgeröder Schlosses fortgeführt.

Auch das weitere touristische Engagement der HSB zur Erhöhung der Attraktivität des Selketal zeigte im Jahre 2007 durchweg positive Ergebnisse. Die in Verbindung mit dem seit 2006 bestehenden Streckenendpunkt Quedlinburg etablierten Programme erfreuten sich einer regen Nachfrage. Neben dem Quedlinburger Dixie-Train war hierbei auch der mehrfach gefahrene Quedlinburger Brocken-Express sowie der Silvester-Express besonders erfolgreich. Gut angenommen wurde darüber hinaus das kombinierte Fahrradangebot „Auf Schiene & Rad durch's Selketal“.

Den großen Erfolg der Veranstaltung „Faust – Die Rockoper auf dem Brocken“ setzte die HSB auch im Jahre 2007 fort. Aufgrund der ungebrochen großen Nachfrage wurde das Angebot im abgelaufenen Jahr sogar auf vierzehn Aufführungen ausgedehnt. Insgesamt fuhren 3.600 Besucher mit dem „Mephisto-Express“ auf den Brocken, um dem außergewöhnlichen Spektakel im dortigen Goethesaal beizuwohnen. Das ausgesprochen gut besuchte Event wird

auch im laufenden Jahr mit diesmal insgesamt sechzehn Vorstellungen fortgesetzt.

Am 15.06.2007 eröffnete die HSB nach Abschluss der Sanierungsarbeiten den Quedlinburger Mittelbahnsteig der DB Station & Service AG, welcher gemeinsam von HSB und Veolia Verkehr Sachsen-Anhalt GmbH genutzt wird. Zur Erhöhung der Kundenfreundlichkeit und unter Beachtung des Denkmalschutzes erhielt der Bahnsteig eine neue Pflasterung sowie Blindenleitstreifen. Begleitend wurde die bereits 2006 errichtete Park & Ride-Anlage direkt über den Kopfbahnsteig der HSB angebunden. Als besonderen Blickfang errichtete die HSB darüber hinaus eine rote Infowand neben der neuen Fahrradabstellanlage.

Die Gütertransportmenge auf den Gleisen der HSB betrug im Jahre 2007 rund 75.000 Tonnen.

Im Fahrzeugsektor fanden u. a. Hauptuntersuchungen an den Dampf-Lokomotiven 99 5902 und 99 7239 statt, wobei letztere mit einem neuen Rahmen sowie neuen Dampfzylindern ausgerüstet wurde. Darüber hinaus wurden die Triebwagen 187 016 – 019 einer Hauptuntersuchung unterzogen. Einen Teil der Hauptuntersuchungen, so an der Rangierlokomotive 199 011, führte die HSB in ihrer eigenen Werkstatt durch.

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wurden im Bereich Nordhausen der Bahnübergang „Freiheitsstraße“ und in Ilfeld der Bahnübergang „Karl-Marx-Straße“ mit technischen Sicherungsanlagen inklusive Halbschranken ausgerüstet und bis Mitte Mai in Betrieb genommen. Im Verlaufe der Bundesstraße 4 wurden in der Ortslage Ilfeld am Bahnübergang „Posten Schanze“ kurz zuvor die alten Sicherungsanlagen durch moderne Halbschranken und eine neue Lichtzeichenanlage ersetzt.

Im Bereich Nordhausen begannen darüber hinaus die Vorbereitungen zum Umbau des gemeinsamen von HSB, DB AG und der Spedition Will genutzten Bahnüberganges in der Freiherr-vom-Stein-Straße. Zur Beseitigung der bestehenden Verkehrsprobleme wird dieser im laufenden Jahr in eine Fußgänger- und Straßenunterführung umgewandelt. Die HSB erhielt für die bevorstehenden Bauarbeiten am 05.11.2007 vom Freistaat Thüringen einen entsprechenden Zuwendungsbescheid in Höhe von 1,2 Mio Euro.

Darüber hinaus sind weitere Arbeiten im gesamten Umfeld und auf dem weitverzweigten Streckennetz vorgesehen, um den Erwartungen der Fahrgäste und Urlauber im Harz in Zusammenarbeit mit den Landkreisen, Städten und Gemeinden als kommunale Gesellschafter der HSB sowie dem Land Sachsen-Anhalt bzw. dem Freistaat Thüringen als wichtige Zuwendungsgeber an die HSB weiterhin gerecht zu werden.

Mikrozensus 2008 – rund 12 000 Haushalte werden befragt

Bereits seit Jahresbeginn 2008 erhalten Haushalte Sachsen-Anhalts Post vom Statistischen Landesamt. Mit diesen Briefen wird der Besuch einer Interviewerin oder eines Interviewers angekündigt. Die Interviewer führen im Auftrag des Statistischen Landesamtes die auch als „kleine Volkszählung“ (Mikrozensus) benannte Haushaltsbefragung durch. Der Mikrozensus wird im gesamten Bundesgebiet durchgeführt, es werden Daten über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung sowie über Familien, Haushalte und den Arbeitsmarkt erhoben. Darüber hinaus werden in diesem Jahr auch Angaben zum Pendlerverhalten erfragt. Integriert in den Mikrozensus ist die Erhebung über den Arbeitsmarkt für alle Mitgliedstaaten der EU.

Diese Informationen sind Grundlage für viele gesetzliche und politische Entscheidungen! Der Mikrozensus ist für viele Sachfragen im Bereich Haushalt und Familie die einzige statistische Informationsquelle. Rechtsgrundlage der Erhebung ist das vom Deut-

schen Bundestag am 24. Juni 2004 beschlossene Mikrozensusgesetz (BGBl. I S.1350).

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Flächenstichprobe für bewohnte Gebäude. Die Stichprobenziehung erfolgt nach einem mathematischen Zufallsverfahren und ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Da die Qualität der zu berechnenden Ergebnisse entscheidend von der Einhaltung und möglichst vollständigen Befragung der repräsentativen Auswahl abhängt, die nur ein Prozent der Bevölkerung umfasst, besteht für alle betreffenden Haushalte und Personen nach § 7 des Mikrozensusgesetzes in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz Auskunftspflicht. Die in den ausgewählten Wohnungen lebenden Haushalte werden 4 aufeinander folgende Jahre befragt. Jedes Jahr wird ein Viertel der Haushalte durch andere ersetzt.

Die vom Statistischen Landesamt geschulten und zuverlässigen Erhebungsbeauftragten kündigen ihren Besuch schriftlich an und können sich durch

einen amtlichen Interviewerausweis legitimieren. Sie sind zu strikter Verschwiegenheit und Geheimhaltung verpflichtet. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen nach den gesetzlichen Bestimmungen der Geheimhaltungspflicht und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Sie dienen ausschließlich der Hochrechnung zu Landes- bzw. Regionalergebnissen. Die Auskünfte werden nach Eingang der Unterlagen im Statistischen Landesamt anonymisiert.

Am einfachsten ist es für die Haushalte, die Fragen gegenüber dem Interviewer mündlich zu beantworten; der Haushalt kann den Erhebungsbogen aber auch selbst ausfüllen und direkt an das Statistische Landesamt senden. Die Auskünfte können auch telefonisch erteilt werden.

Das Statistische Landesamt bittet alle Haushalte, die im Verlaufe des Jahres 2008 ein Schreiben des Amtes in ihren Briefkästen finden, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten und des Statistischen Landesamtes zu unterstützen.

Stadt Wernigerode – Wahlbekanntmachungen

Informationen zur Briefwahl für die Oberbürgermeisterwahl am 13. April 2008 und einer eventuellen Stichwahl am 27. April 2008

Wenn Sie am Wahlsonntag dem 13. April 2008 aus wichtigem Grunde nicht im Wahllokal wählen können, besteht die Möglichkeit mittels Briefwahl abzustimmen. Sollte am 27. April 2008 eine Stichwahl notwendig werden und Sie bereits wissen, dass Sie auch zu diesem Zeitpunkt nicht im Wahllokal wählen können, besteht die Möglichkeit auch bereits zum Zeitpunkt der Hauptwahl für die Stichwahl Briefwahlunterlagen zu beantragen.

Persönliche Beantragung:

Vom 31. März bis zum 11. April 2008 besteht die Möglichkeit, im Wahlscheinbüro in der Bürgerinfo im Verwaltungsgebäude Nicolaiplatz 1 (1.Etage) die Briefwahlunterlagen persönlich zu beantragen und vor Ort die Wahl vorzunehmen.

Da in den ersten Tagen mit vielen Antragstellern gerechnet wird, möchten wir noch einmal auf die **Öffnungszeiten des Wahlscheinbüros** innerhalb der Bürgerinfo hinweisen:

Montag bis Mittwoch 8.00 - 17.00 Uhr
(am 02.04. bis 13.00 Uhr)
Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr
Freitag 8.00 - 14.00 Uhr
(am 11.04. bis 18.00 Uhr)

Bitte nutzen sie die gesamten Öffnungszeiten, um unnötig lange Wartezeiten zu vermeiden.

Zur Beantragung der Briefwahlunterlagen sollte der Wahlscheinantrag (Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte) bereits ausgefüllt bereit gehalten werden.

Schriftliche Beantragung:

Des Weiteren kann die **Zusendung** der Briefwahlunterlagen beantragt werden. Dafür soll der Wahlscheinantrag auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte (die Karte erhalten Sie bis spätestens zum 19. März) genutzt werden. Der Antrag ist in einem ausreichend frankierten Briefumschlag an das Wahlbüro der Stadt Wernigerode, Marktplatz 1, 38855 Wernigerode zu senden.

Aber auch die Beantragung per e-mail ist unter der Adresse briefwahl@stadt-wernigerode.de möglich. Hierbei muss die Anschrift, das Geburtsdatum, die Nummer des Wahlbezirkes und die Nummer im Wählerverzeichnis (unten auf der Wahlbenachrichtigungskarte zu ersehen) vom Antragsteller angegeben werden.

Nach der Bearbeitung des Antrages werden die Briefwahlunterlagen an die auf dem Antrag angegebene Adresse gesandt, also auch die Angabe einer Urlaubsanschrift ist möglich. Briefwahlunterlagen an ausländische Adressen werden als Luftpost über die Deutsche Post AG versandt. Hier kann das Wahlbüro keine Garantie dafür übernehmen, dass die Briefe rechtzeitig den Wahlberechtigten erreichen.

Beantragung für eine evt. Stichwahl:

Erreicht bei der Wahl am 13.04. keiner der Bewerber für das Amt des Oberbürgermeisters mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, findet am 27.04.2008 eine Stichwahl statt.

Eine gesonderte Wahlbenachrichtigungskarte für die Stichwahl wird nicht versandt. Für die Stichwahl gilt das Wählerverzeichnis der Wahl vom 13.04.2008. Wer erst für die Stichwahl wahlberechtigt wird d.h. im Zeitraum 14.04. bis 27.04. sechzehn Jahre alt wird, erhält auf Antrag einen Wahlschein bzw. Briefwahlunterlagen.

Briefwahlunterlagen für die eventuelle Stichwahl können bis zum 25.04.2008 persönlich oder schriftlich beantragt werden.

Da die Stimmzettel für die Stichwahl erst ab 21.04. vorliegen werden, können in der Woche vom 14.04. bis 18.04. nur Anträge entgegen genommen werden. Der Versand der in dieser Woche beantragten

sowie der bereits vorher beantragten Briefwahlunterlagen wird am 21.04. erfolgen. Ab diesem Zeitpunkt können die Briefwahlunterlagen auch persönlich im Wahlscheinbüro der Bürgerinfo entgegengenommen und die Wahl vor Ort durchgeführt werden.

Im Falle der Stichwahl wäre das Wahlscheinbüro in der Bürgerinfo in der Woche vom 21.04. bis 25.04. wie folgt geöffnet:

Montag	8.00 - 17.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 18.00 Uhr

Wahlbüro

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Oberbürgermeisterwahl in der Stadt Wernigerode am 13. April 2008

1. Das Wählerverzeichnis zur Oberbürgermeisterwahl für die Wahlbezirke der Stadt Wernigerode kann in der Zeit vom **19. März bis 28. März 2008** während der Öffnungszeiten in der Bürgerinfo, Nicolaiplatz 1, 1.Etage eingesehen werden.

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch	8.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 14.00 Uhr

Bitte beachten Sie dabei, dass Freitag der 21.03. und Montag der 24.03. Feiertage sind.

Der Wahlberechtigte kann verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist der Tag seiner Geburt unkenntlich gemacht wird. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. In der Bürgerinfo kann während der genannten Frist schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eine Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragt werden.

3. Alle in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten erhalten bis spätestens zum **19. März 2008** eine Wahlbenachrichtigung. Bürger, die keine Wahlbenachrichtigung erhalten, aber glauben, wahlberechtigt zu sein, müssen Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn sie nicht Gefahr laufen wollen, dass sie ihr Wahlrecht nicht ausüben können.

4. Wahlberechtigte, die aus **wichtigem** Grund verhindert sind, in dem Wahlbezirk zu wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind oder aus einem nicht von ihnen zu vertretenden Grund in das Wählerverzeichnis nicht aufgenommen worden sind, erhalten auf Antrag einen Wahlschein.

Wahlscheine können bis zum **11. April 2008, 18.00 Uhr**, schriftlich (bei der Stadtverwaltung Wernigerode, Marktplatz 1) oder mündlich (ab 31. März 2008 in der Bürgerinfo am Nicolaiplatz 1) beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Beachten Sie hierzu die gesonderten Hinweise zur Briefwahl!

5. Inhaber von Wahlscheinen können in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlbereiches oder durch Briefwahl wählen.

Briefwahlunterlagen können gemeinsam mit dem vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Wahlscheinantrag angefordert werden. Sie werden

kostenfrei übersandt und können kostenfrei über die Deutsche Post AG zurückgesandt werden bzw. beim Wahlleiter (Briefkasten der Stadtverwaltung, Marktplatz 1) abgegeben werden.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief so rechtzeitig absenden, dass der Wahlbrief spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Wernigerode, den 01. März 2008

Hans-Joachim Kühne

Wahlleiter Oberbürgermeisterwahl

Bekanntmachung der Nachbesetzung des Wahlausschusses für die Oberbürgermeisterwahl am 13. April 2008

In Ergänzung der bereits im letzten Amtsblatt bekannt gemachten Mitglieder des Wahlausschusses wurden als

Beisitzer: Michelmann, Dirk

Im langen Schläge 16, 38855 Wernigerode

Stellvertretender Beisitzer: Lehmann, Peter

Bei den Schlehlen 21, 38855 Wernigerode

in den Wahlausschuss berufen.

Hans-Joachim Kühne

Wahlleiter Oberbürgermeisterwahl

Bekanntmachung zum Ausscheiden und Nachrücken eines Stadtratsmitgliedes

Durch schriftliche Erklärung hat Frau Irmgard Wetzel als gewählte Vertreterin von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zum 31.12.2007 ihr Mandat für den Stadtrat Wernigerode niedergelegt und scheidet somit nach § 41 (1) der Gemeindeordnung LSA durch Feststellungsbeschluss des Stadtrates aus dem Stadtrat aus.

Der Wahlausschuss der Stadt Wernigerode hatte in seiner öffentlichen Sitzung am 17. Juni 2004 das Wahlergebnis für die Wahl am 13. Juni 2004 zum Stadtrat Wernigerode ermittelt und dabei die nächst festgestellten Bewerber für die Wahlvorschläge der Parteien und Wählergemeinschaften festgestellt.

Nach § 47 (5) Kommunalwahlgesetz LSA mache ich hiermit bekannt, dass entsprechend § 41 (3) der Gemeindeordnung LSA als nächst festgestellter Bewerber mit Annahmeerklärung vom

für BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Frau Sabine Wetzel ab diesem Zeitpunkt

das Mandat angenommen hat und als Vertreter in den Stadtrat Wernigerode nachrückt.

Dr. Heinrich Bähghe

Wahlleiter Stadtratswahl

Sitzungen des Stadtrates Wernigerode und seiner Ausschüsse

04. März, 16:00 Uhr

Sitzung des Hauptausschusses

04. März, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Minsleben

05. März, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Silstedt

11. März, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Benzingerode

13. März, 17:30 Uhr

des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses

17. März, 17:00 Uhr

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses

19. März, 17:30 Uhr

Sitzung des Stadtrates Wernigerode

Über Ort und Tagesordnungen sowie über

Änderungen informieren Sie sich bitte aus der

Tageszeitung oder dem Aushang im Rathaus

Stadt Wernigerode – Öffentliche Bekanntmachungen

1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebühren der Friedhöfe der Stadt Wernigerode

Auf Grund der §§ 6 und 8 der GO LSA, des Gesetzes über das Leichen-, Bestattungs- und Friedhofswesen (Bestattungsgesetz) LSA sowie der §§ 4 und 5 des Kommunalabgabengesetzes LSA in der derzeit gültigen Fassung i. V. m. der Friedhofssatzung der Stadt Wernigerode vom 20.10.2005 hat der Stadtrat der Stadt Wernigerode in seiner Sitzung am 31.01.2008 folgende Satzung beschlossen.

§ 1

Im Inhalt des § 7 Festsetzung der Gebührensätze wird unter Punkt 3. Gemeinschaftsgrabstätte (Urnengemeinschaftsanlage) ein neuer Punkt 3.3. eingefügt

3.3. Gemeinschaftsgrabstätte nicht anonym (Bestattung incl. Pflege) 450,00 € „Im Birkenwäldchen“

§ 2

In-Kraft-Treten

Die 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft Wernigerode, 07.02.2008

Hoffmann
Oberbürgermeister

Satzung über das Erheben von Gebühren (Elternbeiträgen) und Entgelten (Verpflegungsentgelt) für die Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Wernigerode (Tageseinrichtungsgebührensatzung)

Auf der Grundlage der §§ 6, 8 und 44 (3) Nr. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt und des § 13 Kinderförderungsgesetz Sachsen-Anhalt in Verbindung mit § 90 des Achten Buches Sozialgesetzbuch hat der Stadtrat der Stadt Wernigerode in seiner Sitzung am 31.01.2008 folgende Tageseinrichtungsgebührensatzung beschlossen:

§ 1 Gegenstand der Gebühren- bzw. Entgelterhebung

Die Stadt Wernigerode erhebt für die regelmäßige Benutzung der städtischen Kindertageseinrichtungen Benutzungsgeldern (Elternbeiträge). Für die Versorgung der Kinder mit Speisen und Getränken in der Einrichtung wird ein Verpflegungsentgelt erhoben.

§ 2 Gebühren- / Entgeltschuldner

Die gesetzlichen Vertreter (Erziehungsberechtigten) der in den Tageseinrichtungen betreuten Kinder sind die Gebühren- bzw. Entgeltschuldner. Eltern sind gesamtschuldnerisch verpflichtet.

§ 3 Entstehung der Gebühren- / Entgeltschuld

- (1) Die Gebühren- und Entgeltschuld entsteht jeweils zu Beginn des Monats, in welchem die regelmäßige Betreuung und Verpflegung des Kindes in der Einrichtung erfolgt. Sie endet mit Ablauf des Monats, in welchem die regelmäßige Betreuung und Versorgung unter Einhaltung der Kündigungsfrist in der Einrichtung beendet wird.
- (2) Die Gebührenschuld wird durch eine vorübergehende Abwesenheit des Kindes (Krankheit, Kur o. ä.) und Schließzeiten der Einrichtungen nicht unterbrochen.

§ 4 Entstehung der Gebühren- / Entgeltpflicht / Fälligkeit

- (1) Die Gebührenpflicht entsteht zum Zeitpunkt des vertraglich vereinbarten Beginns der Betreuung

des Kindes. Sie endet durch Kündigung des Betreuungsvertrages unter Einhaltung der Kündigungsfrist. Für die Gebührenpflicht findet § 3 Abs. 2 entsprechend Anwendung.

- (2) Die Entgeltpflicht für die Verpflegung entsteht zum Zeitpunkt des vertraglich vereinbarten Beginns der Verpflegung des Kindes. Sie endet durch Kündigung und mit dem Ende der Versorgung des Kindes.

Die Entgeltpflicht kann durch vorübergehende Abwesenheit durch die Eltern bis spätestens 8:00 Uhr des ersten Abwesenheitstages (Info an die Zentralküche Stadtfeld) unterbrochen werden.

- (3) Die Erhebung der Gebühren erfolgt auf der Grundlage von Bescheiden. Die Elternbeiträge werden bis zum 15. des laufenden Monats im bargeldlosen Zahlungsverkehr fällig. Das Versorgungsentgelt wird bar und im Voraus für den laufenden Monat fällig. Eine Verrechnung erfolgt im darauffolgenden Monat.

- (4) Die Gebühren und Entgelte unterliegen der Beitreibung im Verwaltungszwangsverfahren. Unabhängig davon ist die Stadt Wernigerode zur fristlosen Vertragskündigung der Betreuung des Kindes berechtigt, wenn Gebühren oder Entgelte trotz schriftlicher Mahnung und schriftlicher Ankündigung der Vertragskündigung nicht gezahlt werden.

§ 5 Elternbeiträge und Verpflegungspauschale Entgelt bei zu später Abholung

- (1) Die Stadt Wernigerode erhebt Elternbeiträge, deren Höhe sich nach der anliegenden Gebührentabelle richtet, die Teil der Satzung ist.
- (2) Für Verpflegungsleistungen wird ein Verpflegungsentgelt gemäß Tabelle erhoben.
- (3) Entgelt bei zu später Abholung
Die zusätzlich entstehenden Kosten von nicht rechtzeitig abgeholt Kindern nach Schließung der jeweiligen Tageseinrichtung werden auf die Eltern umgelegt.

§ 6 Billigkeitsmaßnahmen

Stellen die Gebühr und die Entgelte bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner dar, können sie gestundet werden, wenn durch die Stundung der Anspruch nicht gefährdet scheint. Ist die Einziehung der Gebühr und des Entgeltes nach Lage des Einzelfalles unbillig, können sie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 7 Kostenübernahme

Ein Antrag auf Ermäßigung der Gebühren (Elternbeiträge) kann von Erziehungsberechtigten mit geringem Einkommen beim örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Landkreis / Jugendamt) gestellt werden, der unter den Voraussetzungen des § 90 SGB VIII die Betreuungsgebühren übernehmen kann.

§ 8 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 29.08.2003, zuletzt geändert am 29.01.2004, außer Kraft.

Wernigerode, 07.02.2008

Hoffmann
Oberbürgermeister

Gebührentabellen für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Wernigerode

1. Elternbeiträge § 13 KIFöG, § 90 SGB VIII

- in Kinderkrippen (0- bis 3-Jährige)
- in Kindergärten (3- bis 6-Jährige bzw. bis zur Einschulung)

- in Horten (vom Schuleintritt bis zur Versetzung in den 7. Schuljahrgang - § 3 (1) b KIFöG bzw. für Schulkinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres im Rahmen freier verfügbarer Plätze in Tageseinrichtungen - § 3 (2) KIFöG)

Familien mit drei und mehr Kindern, von denen mindestens 2 Kinder in einer Krippe oder einem Kindergarten betreut werden und die nur einen gesetzlichen Anspruch einer täglichen Betreuung von 5 Stunden bzw. einer wöchentlichen Betreuung von 25 Stunden gemäß § 3 (1) Nr. 2 KIFöG - LSA haben, wird ein Betreuungsanspruch von 7 h täglich gewährt.

Elternbeiträge Kinderkrippe

halbtags (7:00 – 12:00 Uhr oder 9:00 – 14:00 Uhr oder 25 h wöchentlich) Regelbeitrag 102,00 €
¾-tags 7 Std. (7 Stunden täglich von 7:30 – 14:30) Regelbeitrag 130,00 €
ganztags 10 Std. Regelbeitrag 150,00 €
Zukauf von 5Std. auf 7Std. (ohne gesetzlichen Anspruch eines Ganztagsplatzes) Regelbeitrag 65,00 €
Langzeitpl. bis zu 12 Std. Regelbeitrag 170,00 €

Elternbeiträge Kindergarten

halbtags (7:30 – 12:30 Uhr oder 25 h wöchentlich) Regelbeitrag 83,00 €
¾-tags 7 Std. (7 Stunden täglich von 7:30 – 14:30) Regelbeitrag 110,00 €
ganztags 10 Std. Regelbeitrag 120,00 €
Zukauf von 5Std. auf 7Std. (ohne gesetzlichen Anspruch eines Ganztagsplatzes) Regelbeitrag 55,00 €
Langzeitpl. bis zu 12 Std. Regelbeitrag 145,00 €

Elternbeiträge Hort

Regelbetreuung Regelbeitrag 40,00 €
Frühhort Regelbeitrag 12,00 €
Hort neben Ganztagsschulen Regelbeitrag 22,00 €
Ferienbetreuung neben Ganztagschule Stadtfeld Regelbeitrag Grundgebühr des Hortes neben Ganztagschule 22,00 €, plus 4,50 € pro angefangene Woche
Gastkinder pro angef. Woche Regelbeitrag 30,00 €

2. Verpflegungsentgelt § 17 (3) KIFöG

Entgelt pro Mittagmahlzeit	1,60 €
Entgelt pro Nachmittagsverpflegung	0,50 €
Entgelt pro Getränke / Obst	0,30 €
Entgelt pro Getränke in Horten	0,05 €

3. Entgelt bei zu später Abholung

Bei wiederholtem Auftreten der verspäteten Abholung des Kindes wird pro angefangene Stunde eine Zusatzgebühr von 16,00 € erhoben.

Wernigerode, 07.02.2008

Hoffmann
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung Gewässerschautermine 2008 des Unterhaltungsverbandes „Ilse/Holtemme“

Der Unterhaltungsverband „Ilse/Holtemme“ gibt die Gewässerschautermine 2008 im Verbandsgebiet bekannt. Diese hängen im Schaukasten des Rathauses Wernigerode sowie in den Ortsteilen aus.

Für Wernigerode, die Ortsteile Benzingerode, Minsleben und Silstedt, Derenburg, Reddeber und Heudeber findet die Gewässerschau am 22. April um 8 Uhr, Beginn Geschäftsstelle des UHV, Dornbergsweg 39a, 38855 Wernigerode statt. Schauführer ist Ulrich Eichler, Stadt Wernigerode, Goethestr. 1, 38855 Wernigerode, Tel. 03943 / 654668.

Interessierte Bürger und Landwirte können sich mit Herrn Eichler in Verbindung setzen.

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit Bebauungsplanverfahren Nr. 05 Gewerbe- und Industriegebiet „Schmatzfelder Chaussee“

Der Stadtrat der Stadt Wernigerode hat am 21.06.2007 in öffentlicher Sitzung aufgrund von § 2 Abs. 1 BauGB den Aufstellungsbeschluss zur Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens Nr.05 Gewerbe- und Industriegebiet „Schmatzfelder Chaussee“ gefasst.

Maßgebend für den Geltungsbereich des o.g. Bebauungsplangebietes ist das Plankonzept vom 23.05.2007. Er ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt:



Mit dem Bebauungsplanverfahren sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Ansiedlung von Gewerbe- und Industriebetrieben innerhalb des Geltungsbereiches geschaffen werden. Im Rahmen des parallel durchzuführenden Behördenbeteiligungsverfahrens wird die Erforderlichkeit von Umfang und Detaillierungsgrad für die Ermittlung der Umweltbelange festgelegt. Das o.g. Plankonzept sowie der Vorentwurf mit Umweltbericht werden zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB

vom 11.03.2008 bis einschließlich 18.04.2008
bei der

Stadt Wernigerode
Dezernat für Bauwesen/ Stadtplanungsamt
Goethestraße 1, Zimmer 005 in 38855 Wernigerode
während folgender Zeiten:

montags bis mittwochs 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr
und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
donnerstags 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00
Uhr bis 18.00 Uhr
freitags 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Während der Auslegungsfrist wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung bei der Stadt Wernigerode im Dezernat für Bauwesen/ Stadtplanungsamt gegeben.

Wernigerode, den 01.03.2008
Hoffmann
Oberbürgermeister

Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 37 – Wohngebiet „Am Schleifweg“

Der Stadtrat der Stadt Wernigerode hat am 31.01.2008 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan Nr. 37 Wohngebiet „Am Schleifweg“ in der Fassung vom 21.12.2007 nach § 10 BauGB und die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten



Örtlichen Bauvorschriften als Satzung beschlossen. Der Planbereich wird begrenzt im Norden: einschließlich Knotenausbaubereich L 82 (Halberstädter Straße)
im Osten: Kleingartenbereich Schleifweg / Fernwärmetrasse
im Süden: B 6 / L 85 – Benzingeröder Chaussee
im Westen: Kleingartenverein „Rimbeck e.V.“ / Schmuckgraben
Der maßgebende Planbereich ist aus folgendem Planausschnitt ersichtlich.
Der Bebauungsplan Nr. 37 Wohngebiet „Am Schleifweg“ und die Örtlichen Bauvorschriften treten mit dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Abs. 3 BauGB).
Der Bebauungsplan kann einschließlich seiner Begründung (mit Umweltbericht) sowie der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB bei der

Stadt Wernigerode
Dezernat für Bauwesen/ Stadtplanungsamt
Goethestraße 1
Zimmer 004 in 38855 Wernigerode

während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39-42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres, seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Wernigerode, den 01.03. 2008
Hoffmann
Oberbürgermeister

Bebauungsplan Nr. 37 Wohngebiet „Am Schleifweg“

Mitteilung des Ergebnisses der Behandlung der zum Planentwurf vom 05.06.07 abgegebenen Stellungnahmen

Im Rahmen der Öffentlichen Auslegung des o.g. Bebauungsplanentwurfes wurden fristgemäß Stellungnahmen mit im Wesentlichen gleichen Inhalt abgegeben. Der Stadtrat der Stadt Wernigerode hat am 31.01.2008 in öffentlicher Sitzung die zum Entwurf o.g. Bebauungsplanes abgegebenen Stellungnahmen behandelt. Ebenfalls wurde der Bebauungsplan Wohngebiet „Am Schleifweg“ in der Fassung vom 21.12.2007 als Satzung beschlossen. Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB, wird den am Bebauungsplan beteiligten Personen Gelegenheit gegeben, das Ergebnis der Prüfung der Stellungnahmen in der Stadt Wernigerode
Dezernat für Bauwesen und Stadtplanung
Goethestraße 1
Zimmer 004 in 38855 Wernigerode
während der üblichen Dienststunden einzusehen.

Suchpool für vermisste ehemalige DDR-Bürger

Eine gemeinsame Initiative von Netzwerk Stasiopfer Selbsthilfe e.V. und Eva Siebenherz

Warum dieser Suchpool? Weil es noch sehr viele Menschen gibt, die ihre Angehörigen noch zu DDR-Zeiten verloren haben. Vor allem Eltern die ihre Kinder suchen und Kinder die ihre Eltern suchen, die z.B. durch Zwangsadoptionen getrennt wurden. Den Suchpool finden Sie im Internet unter www.suchpool-ddr-buerger.info.

Wir möchten dieses Thema öffentlich machen, um die Menschen daran zu erinnern, dass es so etwas gab. Es geht darum, wie schwierig es ist, wenn man seine Identität sucht. Es geht um mehr Akteneinsichten, um mehr Mithilfe durch Ämter und es geht darum, dass die damals betroffenen Mütter auch als politische Opfer aner-

kannt werden, die einen politischen Hintergrund nicht mehr nachweisen können, da die Akten vernichtet oder die Sachverhalte so verschleiert wurden, dass Nachforschungen praktisch unmöglich geworden sind. Wir suchen Menschen, die sachlich und dennoch interessiert an heiklen Themen sind und uns unterstützen. (Eva Siebenherz)

Synagogengemeinde bietet Gottesdienste und Sozialarbeit an

Die Synagogengemeinde Halle bietet allen im Land Sachsen-Anhalt wohnenden Juden Gottesdienste und Sozialarbeit an. Melden können sich interessierte Personen bei der Synagogengemeinde Halle, Hansastraße 7a, 06118 Halle, Tel.: 0345-5220272, Fax 0345-5220276 E-Mail Synagoge@web.de

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.synagogengemeinde.de
Die Gottesdienste finden zurzeit in Halle statt, im Winter in der Synagoge Trothaer Str. 8a 06118 Halle und in der wärmeren Jahreszeit in der Hansastraße 7a in 06118 Halle. Wenn sich Gruppen in Ihrer Stadt oder Umgebung finden (Minja, mind. 11 Personen)

können Gottesdienste vor Ort eingerichtet werden, alles in Absprache mit den ansässigen Juden. Die Sozialarbeit gestaltet sich vielfältig. Angefangen von Deutschunterricht, Hebräischunterricht, Hilfe bei Amtsbesuchen oder Arztbesuchen etc. sowie Kinderbetreuung in Ferienlagern, Exkursionen, Lernurlaub und vieles mehr. (EB)

Stadt Wernigerode · Veranstaltungsplan Monat März 2008

(aktueller Monatsveranstaltungsplan auch im Internet unter www.wernigerode.de - Kunst & Kultur/Veranstaltungen 2007)

Bis 29.03.08

Galerie im Ersten Stock, Marktstr. 1, Ausstellung: Rainer Schwarz, Berlin, Grafik

Bis 30.03.08

Schloß Wernigerode®, Frühlingsbau, Ausstellung: „Süße Versuchung. Vom Siegeszug der Schokolade seit dem 19. Jahrhundert“

Bis 17.05.08

Harzmuseum, Sonderausstellung: Paul Betyna

01.03.08-02.03.08

10.00 Uhr-18.00 Uhr, Sporthalle Harzblick, Heidebreite 10, 11. Wernigeröder Kreativtage Schauen, Mitmachen, Basteln, Kaufen – Eintritt frei! (Veranstalter: Bastelkiste Burgstr.)

01.03.08

OT Benzingerode, Mehrzweckhalle, Jahreshauptversammlung des Kleingärtnervereins

02.03.08

17.00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im HKK-Hotel Wernigerode, 12. Gemeinschaftskonzert der Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“ und dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode

04.03.08

19.30 Uhr, Remise, Marktstr. 1, Kleine Kammermusik in der Remise Klaviertrio Violine Cello, Klavier, Programm: Felix Mendelssohn-Bartholdy, Johannes Brahms und andere

05.03.08

15.00 Uhr, Rathausfestsaal, Frauentagsfeier mit kulturellem Programm

08.03.08

15.00 Uhr, OT Benzingerode Schützenplatz Vereinshaus, Gründungspokalschießen (Luftgewehr)

09.03.08

16.00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im HKK-Hotel Wernigerode, Gerhard Schöne: „Die blaue Ampel“ musikalisches Clownsstück, Familienprogramm

14.03.08

19.30 Uhr, Remise, Marktstr. 1, Lilly Passion - Chanson-Abend mit Bärbel Röhl

15.03.08

Wernigeröder Bürgerpark, Blumenschau „Frühlingserwachen“ (bis 30.03.08)

16.00 Uhr, Harzplanetarium, Walther-Rathenau-Str. 9, Kinderprogramm Wie Tom die Osterhasen vom Himmel holte

16.03.08

17.00 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof „Herr Jesu Christ, erhöre mich, ich will dich preisen ewiglich“ Johann Sebastian Bach, Johannes-Passion BWV 245, Kristina Grahl – Sopran, Cornelia, Stephan Heinemann – Bass, Kantorei Wernigerode; Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode; Gesamtleitung: Kirchenmusiker Jochen Kaiser

16.00 Uhr, Harzplanetarium, Walther-Rathenau-Str. 9, Wie der Mond das Osterfest bestimmt

17.03.08

16.00 Uhr, Harzplanetarium, Walther-Rathenau-Str. 9, Familienvorstellung Der sagenhafte Sternenhimmel - Sternbilder erzählen Geschichten

18.03.08

16.00 Uhr, Harzplanetarium, Walther-Rathenau-Str. 9, Familienvorstellung Die Bedeutung der Sonne für das Leben auf der Erde

18.00 Uhr, Rathausfestsaal, 11. Wernigeröder vassent colleg (geschlossene Veranstaltung)

19.03.08

16.00 Uhr, Harzplanetarium, Walther-Rathenau-Str. 9, Familienvorstellung Sterne, Nebel, Galaxien – Die Geburt, das Leben und der Tod der Sterne

21.03.08

15.00 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof „Jesu, meines Lebens Leben“, Geistliche Musik zur Sterbestunde Jesu, Johann Georg Kühnhausen, Matthäuspassion Sängerinnen & Sänger der Kantorei Wernigerode; Gesamtleitung: Kirchenmusiker Jochen Kaiser

17.00 Uhr, Harzplanetarium, Walther-Rathenau-Str. 9, Kinderprogramm Wie Tom die Osterhasen vom Himmel holte

22.03.08

OT Benzingerode, Osterfeuer

20.00 Uhr, Remise, Marktstr. 1 Jazz in der Remise, Cinnamon

23.03.08

11.00 Uhr, Wildpark Christianental, Ostereiersuchen unter den Mammutbäumen

14.00 Uhr-17.00 Uhr, Wernigeröder Bürgerpark, MusikGarten mit der Rosenhagener Bläsergruppe

24.03.08

10.00 Uhr-17.00 Uhr, Wernigeröder Bürgerpark, Osterüberraschung, MusikGarten mit dem Akener Musik-Duo

15.00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im HKK Hotel Tanzshow mit Tanzpaaren des 1. TSC Wernigerode und Turnierteilnehmerpaaren aus Bad Harzburg

25.03.08

16.00 Uhr, Harzplanetarium, Walther-Rathenau-Str. 9, Familienvorstellung Sternsagen der alten Griechen

26.03.08

17.00 Uhr, Harzplanetarium, Walther-Rathenau-Str. 9, Familienvorstellung Entdecker des Himmel – zur Geschichte der Astronomie

28.03.08

19.30 Uhr, Aula des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums, Westernstr. 29, STUNDE DER KLASSIK - Konzertreihe des Fördervereins Kammerorchester Wernigerode e.V.; Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode und Solisten; Musikalische Leitung: MD Christian Fitzner

30.03.08

Zentrum HarzKultur, Breite Str. 95, Ausstellung im Rahmen des Museumsfrühlings: „Altes in neuen Schläuchen“ - Fundstücke aus dem Archiv multimedial präsentiert

ab 09.00 Uhr, Museen der Stadt und Ortsteile, VI. Wernigeröder Museumsfrühling

14.00 Uhr-18.00 Uhr, OT Silstedt, Museumshof, Frühlingserwachen auf dem Museumshof, Eröffnung der Sonderausstellung „Berufsbekleidung, Orden und Ehrenzeichen“

13.30 Uhr, Hotel „Weißer Hirsch“, Marktplatz 5, Treffen der Landsmannschaft Ost-, Westpreußen und Pommern

Änderungen, Ergänzungen, Zusätze oder Streichungen vorbehalten!

Kirchliche Nachrichten · März 2008

Ev. Kirchengemeinde St. Johannis

Gottesdienst und Kindergottesdienst:

Sonntag, 02.03.08 10:00 Uhr

Gottesdienst, Pf. Kant

Sonntag, 09.03.08 10:00 Uhr

Gottesdienst, Pfarrerin Simone Carstens-Kant

Sonntag, 16.03.08 10:00 Uhr

Gottesdienst, Vikarin Maria Bartsch u. Pf. Kant

Gründonnerstag, 20.03.08 18:00 Uhr

Innenstadt-Gottesdienst mit Tischabendmahl im

Martin-Luther-Saal; Vikarin Bartsch

Karfreitag, 21.03.08 10:00 Uhr

Gottesdienst in der Johanniskirche; Pf. Kant

Ostersonntag, 23.03.08 05:30 Uhr

Osternachtfeier mit Taufen und Abendmahl mit Pf. Kant und Team; anschließend Osterfrühstück im Luthersaal

Ostersonntag, 23.03.08 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl

Vikarin Bartsch und Pf. Kant

Ostermontag, 24.03.08 10:00 Uhr

Innenstadt-Gottesdienst in St. Sylvestri

Sonntag, 30.03.08 10:00 Uhr

Gottesdienst; Pf. Kant

11:00 Uhr „Mini“-Gottesdienst für Kinder von

2 bis 6 u. ihre Geschwister und Eltern, mit Taufe

u. Mittagessen, Pf. Kant und Team

Weitere Veranstaltungen

Mittwoch, 05.03.08 15:00 Uhr

Gemeindenachmittag mit Bildern aus Guyana

Freitag, 07.03.08 19:30 Uhr

Weltgebetstag – „Guyana“

Mittwoch, 19.03.08 14:30 Uhr

Seniorentanz mit Frau Damm

Gründonnerstag, 20.03.08 15:00 Uhr

Bibelstunde mit Abendmahl im APH „Stadtfeld“

Dienstag, 25.03.08 15:00 Uhr

Gesprächskreis im Pfarrhaus

16:00 Uhr Bibelstunde im APH „Burgbreite“

Regelmäßiges (außer in den Ferien):

Jeden Montag: **Christenlehre:** Kl. 1 bis 2

um 14:45 Uhr, Kl. 3 bis 6 um 15:45 Uhr

Jeden Mittwoch: **Konfirmandenstunde:**

Kl. 7 und 8 um 18:00 Uhr

Jugendkreis: um 19:15 Uhr

Jeden Donnerstag: **Chorprobe** des St.-Johannis-

Chores: um 19:00 Uhr im Martin-Luther-Saal

Kirchengemeinde St. Sylvestri und Liebfrauen Wernigerode

Gottesdienst und Kindergottesdienst

Sonntag, 02.03. 10.00 Uhr

Tauf- und Abendmahlsgottesdienst, Liebfrauenkirche, Pfr. Anacker

Sonntag, 09.03. 10.00 Uhr

Gottesdienst, Liebfrauenkirche, Pfr. Anacker

Sonntag, 16.03. 10.00 Uhr

Gottesdienst, Liebfrauenkirche, Vikarin Bäske

Gründonnerstag, 20.03. 18.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst, Luthersaal

Karfreitag, 21.03. 10.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst, Liebfrauenkirche Vikarin

Bäske, Gottesdienst wird von kirchenmusikalischer Gruppe gestaltet

Ostersonntag, 23.03. 7.00 Uhr
Osterfeier, Theobaldfriedhof, Vikarin Bäske, Osterandacht wird vom Posaunenchor gestaltet
10.00 Uhr Tauf- und Abendmahlsgottesdienst, Liebfrauenkirche, Pfr. Anacker, Gottesdienst wird von kirchenmusikalischer Gruppe gestaltet
Ostermontag, 24.03. 10.00 Uhr Gottesdienst, Liebfrauenkirche, Pfr. Anacker
Sonntag, 30.03. 10.00 Uhr Gottesdienst, Liebfrauenkirche, Vikarin Bäske

Passionsandacht in der Liebfrauenkirche
Freitag, 07.03. 17.00 Uhr
Freitag, 14.03. 17.00 Uhr

Die anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde

Frauenabend Mittwoch, 05.03. um 20.00 Uhr im Haus Gadenstedt
Sitzung des GKR: Montag, 10.03. um 19.30 Uhr im Haus Gadenstedt
Frauenhilfe: Mittwoch, 12.03. um 15.00 Uhr im Haus Gadenstedt
Männerrunde Mittwoch, 12.03. um 20.00 Uhr Haus Gadenstedt
Glaubensseminar Freitag, 14.03. um 18.30 Uhr und Montag, 17.03. um 19.30 Uhr im Haus Gadenstedt
Seniorentanzkreis: Mittwoch, 19.03. um 14.30 Uhr im Luthersaal
Handarbeitskreis Mittwoch, 19.03. um 15.00 Uhr im Haus Gadenstedt
Gemeindenachmittag: Mittwoch, 26.03. um 15.00 Uhr im Haus Gadenstedt
Besuchsdienstkreis: Mittwoch, 26.03. um 19.00 Uhr im Pfarrhaus
Bibelgesprächskreis: Montag, 31.03. um 19.30 Uhr im Haus Gadenstedt
Jugendtreff: jeden Donnerstag (außer am 20.03.) um 19.00 Uhr im Pfarrhaus
Christenlehre jeden Dienstag (außer am 18.03.) 1. - 2. Klasse 15.00 Uhr, 3. - 6. Klasse 16.00 Uhr jeweils im Haus Gadenstedt
Konfirmandenunterricht jeden Montag (außer am 17.03. und 24.03.), 7. Klasse um 16.30 Uhr, 8. Klasse um 17.30 Uhr jeweils im Haus Gadenstedt

Konzerte

Sonntag, 16.03. um 17.00 Uhr – Johannes-Passion „Herr Jesu Christ, erhöre mich, ich will dich preisen ewiglich“ St. Sylvestrikerkirche, Oberpfarrkirchhof
Karfreitag, 21.03. um 15.00 Uhr – Geistliche Musik zur Sterbestunde Jesu „Jesu, meines Lebens Leben“ – Matthäuspasion Sylvestrikerkirche, Oberpfarrkirchhof

Übungsstunden der Chöre und Instrumentalkreise

Flötenkreis: montags 19.30 Uhr
Posaunenchor: mittwochs 19.00 Uhr
Collegium musicum: nach Absprache!
Spatzenchor: donnerstags 15.30 Uhr
Kinderchor: donnerstags 16.30 Uhr
Kirchenchor: donnerstags 18.45 Uhr jeweils im Saal Haus Gadenstedt
Kantorei: dienstags 19.30 Uhr, Luthersaal

„**Harzer Tafel**“: 13.03. und 27.03. jeweils ab 11.00 Uhr im Haus Gadenstedt

„**Ökumenische Wärmestube**“: jeden Montag und Donnerstag (bis einschließlich 20.03.) jeweils ab 9.00 Uhr im Haus Gadenstedt

Ev. Christusgemeinde Wernigerode-Hasserode

Gottesdienste:
jeden Sonntag 10.00 Uhr
02.03.08 Gottesdienst in der Christuskirche/ Pfr. Grönholdt
09.03.08 Gottesdienst in der Christuskirche/ Pfr. Grönholdt
16.03.08 Gottesdienst in der Christuskirche/ Pfr. Grönholdt
23.03.08 Familiengottesdienst zum Ostersonntag in der Christuskirche/Pfr. Grönholdt

30.03.08 Gottesdienst in der Christuskirche/ Pfr. Bunke

Veranstaltungen:

Kleinkinderspielstunde: jeden Montag 15.00 Uhr im Kindergarten
im Pfarrhaus:
Christenlehre Kl. 1-2: donnerstags 14.30 Uhr
Christenlehre Kl. 3-6: donnerstags 15.30 Uhr
Konfirmanden Kl. 7: jeden Dienstag 16.00 Uhr
Konfirmanden Kl. 8: jeden Dienstag 15.00 Uhr
Junge Gemeinde: jeden Montag 18.00 Uhr
Seniorenachmittag: Mittwoch, 12.03.08 15.00 Uhr
Frauenabend: Mittwoch, 12.03.08 19.00 Uhr
Klönabend: Montag, 10.03.08 19.00 Uhr
Chorprobe: jeden Donnerstag 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Donnerstag, 20.03.08 10.00 Uhr **Gründonnerstagsgottesdienst mit Abendmahl** im C.-König-Stift
05.03.08, 20.00 Uhr Gemeindegemeinderatsitzung
06.03.08, 19.00 Uhr Passionsandacht in der Christuskirche
07.03.08, 19.30 Uhr Weltgebetstag im Luthersaal St. Johannes
13.03.08, 19.00 Uhr Passionsandacht in der Christuskirche
20.03.08, 19.30 Uhr Gründonnerstagsgottesdienst mit Abendmahl in der Christuskirche/Pfr. Grönholdt
21.03.08, 10.00 Uhr Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl in der Christuskirche/Pfr. Grönholdt
24.03.08, 10.00 Uhr Gottesdienst zum Ostermontag in der Christuskirche/Pfr. Hamel
28.-30.03.08, Fahrt der Jungen Gemeinde nach Dresden

Kirchengemeinde Schierke

Gottesdienste:

Samstag, 01.03.08, 16.00 Uhr im Schierker Pfarrhaus /Pfr. Grönholdt
Freitag, 21.03.08 14.00 Uhr Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl im Schierker Pfarrhaus / Pfr. Grönholdt
Sonntag, 23.03.08 10.00 Uhr Ostersonntagsgottesdienst im Schierker Pfarrhaus /Pfr. Hamel

Gemeindenachmittag:

Mittwoch, 05.03.08 15.00 Uhr im Schierker Pfarrhaus

Katholische Kirche St. Marien

Wernigerode, Sägemühlengasse 18

Gottesdienste wöchentlich

Montag, 8.00 Uhr Hl. Messe
Dienstag, 16.15 Uhr Eucharistische Andacht
Donnerstag, 15.00 Uhr Hl. Messe
Samstag, 18.00 Uhr Hl. Messe
Sonntag, 10.30 Uhr Hl. Messe

Freitag, 07.03.08 17.00 Uhr Kreuzwegandacht (in St. Marien)

Freitag, 14.03.08 17.00 Uhr Kreuzweg in der KZ-Gedenkstätte Langenstein Zwieberge

Palmsonntag, 16.03.08 10.00 Uhr Hl. Messe
Gründonnerstag, 20.03.08 19.00 Uhr Feier vom letzten Abendmahl Jesu
Karfreitag, 21.03.08 15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu
Karsamstag, 22.03.08 21.00 Uhr Feier der Auferstehung Jesu
Ostersonntag, 23.03.08 10.30 Uhr Hochamt
Ostermontag, 24.03.08 10.30 Uhr Hl. Messe

sonstige Veranstaltungen

(nicht in den Schulferien) **Religionsunterricht** jeden Montag
15.30 Uhr - 16.30 Uhr 1. - 4. Klasse
16.45 Uhr - 17.45 Uhr 5. - 9. Klasse
Chor jeden Donnerstag 19.30 Uhr- 21.00 Uhr
Kinderschola jeden Freitag 15.30 Uhr- 16.30 Uhr
Jugendabend jeden Freitag 18.00 Uhr
Seniorenachmittag 06.03.2008 15.00 Uhr

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche Kreuzkirchengemeinde

Lindenbergr. 23, 38855 Wernigerode
Wernigerode (WR), Kreuzkirche, Lindenbergr. 23 (beheizter Gemeindegemeinschaftsaal)
Veckenstedt (VS), St. Paulskirche, am Mühlengraben
02.03., 10.00 Uhr, Predigtgottesdienst (WR)
02.03., 14.00 Uhr, Predigtgottesdienst (VS)
16.03., 09.00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst (WR)
16.03., 11.00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst (VS)
21.03., 10.00 Uhr, Predigtgottesdienst (VS)
21.03., 15.00 Uhr, Predigtgottesdienst (WR),
22.03., 18.00 Uhr, Osternacht (WR)
30.03., 10.00 Uhr, Predigtgottesdienst (WR)

Evang. Freikirchliche Gemeinde – ARCHE Freiheit 59

Samstag, 01.03. 14.00 Uhr Pfadfinder
19.00 Uhr Jugendtreff
Sonntag, 02.03. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Chor
Dienstag, 04.03. 19.30 Uhr Bibelgespräch
Samstag, 08.03. 14.00 Uhr Pfadfinder
19.00 Uhr Jugendtreff
Sonntag, 09.03. 10.00 Uhr Gottesdienst
Dienstag, 11.03. 19.30 Uhr Bibelgespräch
Samstag, 15.03. 14.00 Uhr Pfadfinder
19.00 Uhr Jugendtreff
Sonntag, 16.03. 10.00 Uhr Gottesdienst
Dienstag, 18.03. 15.00 Uhr Seniorenachmittag
19.30 Uhr Bibelgespräch
Freitag, 21.03. 10.00 Uhr Passionsgottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 23.03. 9.00 Uhr Osterfrühstück
10.00 Uhr Ostergottesdienst
Dienstag, 25.03. 19.30 Uhr Bibelgespräch
Freitag, 28.03. 19.30 Uhr Gebetsgottesdienst
Samstag, 29.03. 14.00 Uhr Pfadfinder
19.00 Uhr Jugendtreff
Sonntag, 30.03. 10.00 Uhr Gottesdienst

Ev.-Kirchliche Gemeinschaft

St.Georgikapelle, Ilsenburger Str.11

Gottesdienste, jeweils 10.00 Uhr
parallel Kindergottesdienst, anschließend Kirchen-
kaffee
Sonntag, 2.3.08 Familiengottesdienst. G. Weber
Sonntag, 9.3.08 G. Weber
Sonntag, 16.3.08 Sr. Ruth Walther
Sonntag, 23.3.08 8.30 Uhr Osterkurzgottesdienst
mit Osterfrühstück G. Weber

Die anderen Veranstaltungen:

Montag 3.3.08, 14.30 Uhr, Seniorenachmittag
10.03.08, 19.30 Uhr Mitgliederstunde
Dienstag, 4.3.08, 9.30 Uhr Allianzgebetskreis
Mittwoch, 9.30 Uhr Krabbelstube – Begegnungs-
möglichkeit für Mütter/Väter mit Kleinkindern
Kontakt Tel: 03943-632021
Mittwoch, 18.30 Uhr Jugendkreis
Donnerstag, 15.00 Uhr Bibelgesprächskreis;
Donnerstag, 20.3. 19.30 Uhr Abendmahl
Freitag, 19.00 Uhr Selbsthilfegruppe Sucht BKD

Neuapostolische Kirche Wernigerode

Lüttgenfeldstr. 3b, 38855 Wernigerode

Regelmäßig: Gottesdienste:

Sonntag 9.30 Uhr
Mittwoch 20.00 Uhr
Außerhalb der Ferien:
Chorprobe montags 19.30 Uhr
Religionsunterricht dienstags 17.30 Uhr
Konfirmandenunterricht dienstags 17.00 Uhr

AA- Meetings

Donnerstag, 18 bis 19:30 Uhr im Plemnitzstift,
Wernigerode.
Tel.: 0170 148 36 20 oder 03943 26 51 79